

# Spielplan März 2025

Angebote für Gruppen und Betriebsgemeinschaften – korporative Mitglieder

### Inhaltsverzeichnis

**Eigene Veranstaltungen** . S. 2-3

#### Oper

Komische Oper..... S. 3  
Oper..... S. 3-6

#### Theater

Schauspielhaus..... S. 6-14  
Theater an der Luegallee. S. 14-16  
Theater an der Kö..... S. 16-17  
Kulturhaus Süd Garath..... S. 17-18  
Marionetten-Theater..... S. 18  
KaBARett Flin. .... S. 18-22  
Savoy Theater..... S. 22  
Zakk..... S. 23

#### Konzerte

Tonhalle..... S. 23-24  
Robert-Schumann-Saal. .... S. 25  
Palais Wittgenstein. .... S. 25

**Kino** ..... S. 25-27

#### Region

Neuss. .... S. 27-28  
Oberhausen..... S. 29

**Vorträge/Grenzgang**..... S. 29-33

**Art:card** ..... S. 33

### Theater, Adressen

**Aquazoo Löbbecke Museum Düsseldorf**, Kaiserswerther Str. 380

**Cinema**, Schneider-Wibbel-Gasse 5

**DOR**, Heinrich-Heine-Allee 16a

**Düsseldorfer Schauspielhaus**, Gustaf-Gründgens-Platz 1

**Freizeitstätte Garath(Kulturhaus Süd)**, Fritz-Erlor-Str. 21

**Junges Schauspielhaus**, Münsterstr. 446

**KaBARett Flin**, Ludenberger Str. 37

**Kino Bambi**, Klosterstr. 78

**Kino Metropol**, Brunnenstr. 20

**Kom(m)ödchen**, Kay-u.-Lore-Lorentz-Platz

**Marionetten-Theater**, Bilker Str. 7,

**Maxhaus**, Schulstr. 11

Haltestelle Benrather Str., Bahn 703,706,712,713,715,

**Palais Wittgenstein**, Bilker Str. 7-9

**Robert-Schumann-Saal**, Ehrenhof 4-5

**Savoy Theater (Atelier)**, Graf-Adolf-Str. 47

**Theater an der Kö**, Schadowarkaden

Schadowstr./Blumenstr.

**Theater an der Luegallee** – Luegallee.4

**Tonhalle**, Ehrenhof

**Zakk**, Fichtenstr. 40

**Zentralbibliothek Düsseldorf** (Herzkammer), KAP1, Konrad-Adenauer-Platz 1

**Aachen, Eden Palast**, Franzstr. 45

**Bochum, Bahnhof Langendreer**, Wallbaumweg 108

**Duisburg, Theater Duisburg**, Neckarstr. 1

**Essen**

**Aalto-Musiktheater**, Opernplatz 10

**Philharmonie**, Huyssenallee 53

**Köln**

**Cinedom**, im MediaPark 1

**Stadthalle Köln Mülheim**, Jan-Wellem-Str.2

**Volksbühne am Rudolfplatz**, Aachener Str. 5

**Krefeld, Kulturfabrik**, Dießemer Str. 13

**Münster, Friedenskapelle**, Willy-Brandt-Weg 37B

**Neuss**

**Rheinisches Landestheater**, Oberstr. 95

**Theater am Schlachthof**, Blücherstr. 31

**Oberhausen**

**Metronom Theater**, Musikweg 1

**Rudol Weber-Arena**, Arenastr. 1

**Ratingen, Stadthalle**, Schützenstr. 1

**Wuppertal, Rex Filmtheater**, Kipdorf 29

## Eigene Veranstaltungen und Oper

### volksbühneneigene Veranstaltungen

#### 28 LESUNG & GESPRÄCH: ISABEL BOGDAN "WOHNVERWANDTSCHAFTEN"

Autorenlesung  
Moderation: Emily Grunert (Leiterin Literaturbüro NRW)

Ein Roman über eine Wohngemeinschaft, in der vier Menschen unterschiedlichen Alters aus unterschiedlichen Motiven zusammenleben und feststellen: Freunde sind manchmal die bessere Familie. Constanze zieht nach der Trennung von ihrem Lebensgefährten in die Wohngemeinschaft von Jörg, Anke und Murat. Was zunächst als Übergangslösung gedacht war, entpuppt sich als zunehmend stabil. Da ist Jörg, dem die Wohnung gehört und der eine große Reise plant; Anke, die als mittelalte Schauspielerin kaum noch gebucht wird und plötzlich nicht mehr die einzige Frau in der WG ist; und Murat, der sich einfach keine Sorgen machen will und dessen Lebenslust auf die anderen mitreißend und manchmal auch enervierend wirkt. Constanze sorgt als Neuankömmling dafür, dass sich die bisherige Tektonik gehörig verschiebt. Alle vier haben ihre eigenen Träume und Sehnsüchte und müssen sich irgendwann der Frage stellen, ob sie eine reine Zweck-WG sind oder doch die Wahlfamilie.

In Kooperation mit dem Literaturbüro NRW e.V. und der Zentralbibliothek Düsseldorf

Eintrittspreise: Mitglieder 10 € / Nichtmitglieder 12 €  
Anmeldung erforderlich

Veranstaltungsort: Herzkammer, Zentralbibliothek im KAP 1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

	Sitz	Preis Euro
	DVB	10,00
	Sonst	12,00
Mi 19.03. 19:00	DVB, Sonst	

### volksbühneneigene Veranstaltungen

26

#### KULTURTIPP

#### Warschau – New York – Tel Aviv

Musikalische Revue von und mit Dalia Schaechter, Boaz Krauzer und Band

Wohl keine andere Weltkultur hat ihre verlorene Heimat so stark und vielfältig durch Musik kompensiert wie das Judentum. Genau das präsentiert die musikalische Revue Warschau - New York - Tel Aviv, die von der Mezzosopranistin Dalia Schaechter und dem Pianisten Boaz Krauzer entwickelt wurde. Das Programm lädt ein zu einer wilden Expedition in die jüdische Musikkultur jenseits des Klezmer. Erleben Sie das klangliche Panorama von Wiegenliedern, Protestsongs bis arabischen Crossover Klängen; Musik von George Gershwin, Irving Berlin und Mordechai Zeira. Das genaue Verstehen der Texte in Deutsch, Englisch, Hebräisch oder Jiddisch ist nicht nötig, die vierköpfige Band und die Sängerin schaffen es den Inhalt direkt in die Herzen des Publikums zu transportieren. Dieser Abend sorgt für Gänsehaut am ganzen Körper!

Veranstaltungsort: Robert-Schumann-Saal, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf

	Sitz	Preis Euro
	1	24,00
	2	19,00
	3	15,00
	4	12,50
Sa 29.03. 20:00	1-4	

### volksbühneneigene Veranstaltungen

18

#### NEUJAHRSKONZERT

Mit dem Ersten Frauen Orchester Düsseldorf e.V.

Auf dem Programm stehen das Klavierkonzert in a-moll op.7 von Clara Schumann, der Walzer Bal Masqué von Amy Beach und die 2. Sinfonie von Alice Mary Smith. Die gespielten Werke werden vom Orchester durch Begleittexte in den historischen Kontext eingebettet.

Veranstaltungsort: Herzkammer in der Zentralbibliothek Düsseldorf, KAP1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Kartenpreis für Mitglieder: 18 €, Nicht-Mitglieder zahlen 20 €

	Sitz	Preis Euro
	Mitgl	18,00
	KeinM	20,00
Sa 25.01. 16:00	Mitgl, KeinM	

volksbühneneigene Veranstaltungen			
<b>29</b>	<b>VORTRAG ÜBER HAN KANG</b> <b>LITERATURNOBELPREIS 2024</b>		
Michael Serrer (ehemaliger Leiter Literaturbüro NRW)			
Erneut hat das Stockholmer Nobelpreis-Komitee die Welt überrascht: Der angesehenste Literaturpreis der Welt geht zum ersten Mal nach Südkorea, an die 53jährige Han Kang, "für ihre intensive poetische Prosa, die sich historischen Traumata stellt und die Zerbrechlichkeit menschlichen Lebens darstellt". In Deutschland kennt man von der international angesehenen Autorin vor allem den Roman „Die Vegetarierin“.			
Seit 1995 stellt der Literaturwissenschaftler Michael Serrer mit Vorträgen den jeweiligen Nobelpreisträger vor. Auch Han Kang wird er dem Publikum nahebringen. Michael Serrer leitete 26 Jahre lang das Literaturbüro NRW. Er hat an mehreren Universitäten unterrichtet, in der FAZ und der ZEIT veröffentlicht und mehr als 50 Bücher herausgegeben. In Kooperation mit der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus			
Eintrittspreise: Mitglieder 9 € / Nichtmitglieder 12 € Anmeldung erforderlich			
Veranstaltungsort: Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstr. 90, 40210 Düsseldorf			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		<b>DVB</b>	<b>9,00</b>
		<b>REG</b>	<b>12,00</b>
Di	11.02.	19:00	DVB, REG

Aquazoo Löbbbecke Museum	
Komische Oper am Rhein	
<b>5937</b>	<b>„SO MACHEN ES ALLE? OPER IM AQUARIUM“</b>
Frei nach Mozarts Così fan tutte	
Eine immersive Opernenerfahrung frei nach Mozarts und Da Pontes "Così fan tutte".	
Musikal. Leitung: Christoph Schnackertz	
Das Aquazoo Löbbbecke Museum verwandelt sich in eine Bühne für eine fesselnde und immersive Operninszenierung. In dieser freien Interpretation von "Così fan tutte" verschmelzen Musik und Raum zu einem eindringlichen Erlebnis. Doch was geschieht, wenn der Zauber von Mozarts Melodien und Da Pontes Worten auf die faszinierende Kulisse des Aquazoo trifft? Unsere Opernsänger, Schauspieler, ein Chor und ein Pianist laden Sie ein, die Geschichte aus einer frischen Perspektive zu erleben und sich frei im Raum zu bewegen. Mozarts Leben war von Tragödien durchzogen, doch seine Musik feiert die Freude am Leben.	
"Così fan tutte" – zu Deutsch: "So machen es alle" – spiegelt diese Dualität wider und behandelt komplexe Themen wie Liebe und menschliche Verletzlichkeit mit Humor und Tiefgang während die beeindruckende Kulisse des Aquazoo als Bühnenbild dient.	
Die Karten werden auf Ihren Namen an der Abendkasse hinterlegt.	
Weitere Informationen und Hinweise: <a href="https://komischeoperamrhein.de/oper-im-aquarium/">https://komischeoperamrhein.de/oper-im-aquarium/</a>	
<b>Preis Euro</b>	
<b>42,00</b>	
So	19.01. 19:30

Opernhaus	
<b>212</b>	<b>DER FLIEGENDE HOLLÄNDER</b>
Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner	
Musikalische Leitung: Axel Kober / Harry Ogg	
Inszenierung: Vasily Barkhatov	
Der „Fliegende Holländer“ ist anders als die Männer, die Sentas provinzielle Welt bevölkern: ein Außenseiter wie sie, und umweht von einem düsteren Verhängnis... Vasily Barkhatov erzählt Wagners frühreifes Werk in seiner intensiven Umsetzung für die Rheinoper aus Sentas Perspektive.	
<b>Sitz</b>	
<b>1</b>	
<b>Preis Euro</b>	
<b>35,00</b>	
<b>2</b>	
<b>12,00</b>	
Sa	01.02. 19:30 1,2
Sa	01.03. 19:30 1,2
So	16.03. 18:30 1,2

Opernhaus	
<b>222</b>	<b>SYMPHONIKER IM FOYER</b>
Im Foyer des Düsseldorfer Opernhauses präsentieren Mitglieder der Düsseldorfer Symphoniker gemeinsam mit Sänger*innen des Opernensembles ausgewählte Programme des Kammermusikalischen Repertoires.	
So 02.03.2025: Kammermusik zur Karnevalszeit	
<b>Preis Euro 13,00</b>	
So 02.03.	11:00

Opernhaus	
<b>238</b>	<b>LIEDMATINEEN</b>
In unseren Liedmatineen widmen sich Ensemblemitglieder und Pianist*innen im Foyer des Düsseldorfer Opernhauses der aufregenden Vielfalt internationaler Liedkunst.	
So 16.02.2025 mit Lavinia Dames (Sopran) & David Fischer (Tenor)	
<b>Preis Euro 13,00</b>	
So 16.02.	11:00

Opernhaus	
<b>312</b>	<b>LA TRAVIATA</b>
Oper in drei Aufzügen von Giuseppe Verdi Libretto von Francesco Maria Piave nach dem Roman „Die Kameliendame“ von Alexandre Dumas (d.J.) Musikalische Leitung: Harry Ogg / Péter Halász Inszenierung: Andreas Homocki	
Violetta Valéry ist schön, klug, warmherzig – und unheilbar krank. Ihr Lebensweg als Edelkurtisane ist vorgezeichnet. Darin ist kein Platz für privates Glück, auch nicht für ihre Liebe zu dem jungen Alfredo Germont, der ihr Herz erobert und sie aus dem Teufelskreis der käuflichen Liebe in eine sorgenlose Privatsphäre retten will. Dort trifft sie ihr Verhängnis in Gestalt von Alfredos Vater Giorgio Germont...	
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>I 35,00</b>	
<b>II 12,00</b>	
Fr 28.02.	19:30 I,II
So 02.03.	15:00 I,II
So 09.03.	18:30 I,II
Fr 14.03.	19:30 I,II

Opernhaus	
<b>526</b>	<b>TOSCA</b>
Melodramma in drei Akten von Giacomo Puccini Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa Musikalische Leitung: Péter Halász Inszenierung: Dietrich W. Hilsdorf	
In einem entfesselten Klangrausch treibt Puccini seine Protagonist*innen erbarmungslos durch einen Orkan emotionaler Ausnahmestände, der bis heute nichts von seiner Sogwirkung verloren hat. Liebe, Hass, Lust, Hoffnung und Verzweiflung setzte der italienische Komponist 1900 in eine einzigartige Partitur.	
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>I 35,00</b>	
<b>II 12,00</b>	
So 16.02.	15:00 I,II
Do 20.02.	19:30 I,II

Opernhaus	
<b>412</b>	<b>LADY MACBETH VON MZENSK</b>
Oper in vier Akten von Dmitri Schostakowitsch Musikalische Leitung: Vitali Alekseenok Inszenierung: Elisabeth Stöppler	
Katerina Ismailowa ist wohlhabend verheiratet und einsam, ihr Mann kalt und ihr Schwiegervater ein Tyrann. Sie ist eingesperrt in einer Welt, in der erbarmungslose Rohheit, Despotie und Grausamkeit herrschen. Die lebens- und liebeslustige Frau gibt ihrer rauen Sehnsucht nach Freiheit Raum, wirft sich in eine leidenschaftliche Affäre – und wird zur Mörderin. Wie weit darf ein Mensch gehen?	
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>I 35,00</b>	
<b>II 12,00</b>	
Mi 26.02.	19:30 I,II
Sa 08.03.	19:30 I,II
Di 18.03.	19:30 I,II
So 30.03.	15:00 I,II

Opernhaus	
<b>710</b>	<b>LA CENERENTOLA</b>
Melodramma giocoso von Gioachino Rossini Musikalische Leitung: Harry Ogg/Marco Alibrando/Vitali Alekseenok/Katharina Müllner Inszenierung: Jean-Pierre Ponnelle	
Cenerentola ist arm dran: Die Missgunst ihrer Stieffamilie macht ihr das Leben schwer. Doch anders als im Märchen ist ihre Verwandlung vom Aschenputtel zu einer schönen Dame, die der Prinz Ramiro zu seiner Frau erwählt, Teil einer turbulenten Komödie, in der Witz und Verkleidung eine große Rolle spielen.	
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>I 35,00</b>	
<b>II 12,00</b>	
So 02.02.	18:30 I,II
So 09.02.	18:30 I,II
Sa 15.02.	19:30 I,II
So 23.02.	18:30 I,II
Mi 19.03.	19:30 I,II
Fr 28.03.	19:30 I,II

<b>Opernhaus</b>	
<b>1022</b>	<b>RENDEZVOUS UM HALB 8</b> Ein musikalisches Blind Date
Sind Sie auf der Suche nach spontanen Glücksgefühlen oder einer langfristigen emotionalen Bindung? Akzeptieren Sie die musikalische Freundschaftsanfrage und lernen Sie die Deutsche Oper am Rhein beim „Rendezvous um halb 8“ von ihrer besten Seite kennen! Auch in dieser Saison lädt sie wieder zum musikalischen Date ins Düsseldorfer Opernhaus. Mit Flügel, Instrumenten, Stimmen, Augenzwinkern und Charme armiert möchte sie Sie mit Arien, Liedern, Ensembles und Überraschendem aus der Welt der Musik mitten ins Herz treffen.	
<b>Preis Euro 23,00</b>	
Fr 07.02.	19:30

<b>Opernhaus</b>	
<b>30305</b>	<b>BALLETT: DREI MEISTER - DREI WERKE</b> „Rubies“ von George Balanchine „Visions Fugitives“ von Hans van Manen „Enemy in the Figure“ von William Forsythe
Scharfkantig, energetisch und voller Feuer eröffnet „Rubies“ den Abend, gefolgt von „Visions fugitives“: Eine Ode an die flüchtige Kunst des Tanzes. „Enemy in the Figure“ bildet den fulminanten Abschluss: Ein Werk, das mit seiner Dringlichkeit und radikalen Ästhetik nichts an Modernität eingebüßt hat.	
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>1 35,00</b>	
<b>2 12,00</b>	
Sa 08.02.	19:30 1,2
Fr 21.02.	19:30 1,2

<b>Opernhaus</b>	
<b>30433</b>	<b>BALLETT: KALEIDOSKOP</b> von Iratxe Ansa & Igor Bacovich / Mthuthuzeli November / Jean-Christophe Maillot
Das Choreograph*innenduo Iratxe Ansa und Igor Bacovich entwickelt eine physische Sprache im Zusammenspiel von Tänzer*innen, Bühne und Licht. Choreograph Mthuthuzeli November lässt sich von seiner Heimat und den Gemälden der Künstlerin Esther Mahlangu inspirieren und lässt Kunst zum Leben erwachen. Symbiotisch dazu erscheint „Vers un Pays Sage“ von Jean-Christophe Maillot wie ein Aquarell - getrieben von rasanter Musik, zwischen Spitzentanz und expressiver Moderne.	
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>I 35,00</b>	
<b>II 12,00</b>	
Do 20.03.	19:30 I
So 23.03.	18:30 I
Sa 29.03.	19:30 I,II

<b>Maxhaus</b>	
<b>640</b>	<b>MEISTERKLASSE</b> In den musikalischen Meisterklassen arbeiten international renommierte Künstler*innen intensiv mit dem Opernstudio und geben ihre Erfahrungen an die junge Generation weiter. Die Kurse bieten die Möglichkeit, im geschützten Raum der Meisterklasse Fragen zu stellen, Dinge auszuprobieren, bestimmte stilistische oder technische Fragen in den Fokus zu nehmen und gezielt am Repertoire zu arbeiten. Am Abschluss der einwöchigen Kurse stehen wie immer die beliebten Meisterklasse-Konzerte, in denen das Publikum einen Einblick in das erarbeitete Repertoire bekommt und die Entwicklung der jungen Talente mitverfolgen kann.
Mitglieder: Bogdana Bevziuk (Sopran), Mara Guseynova (Sopran), Anna Sophia Theil (Sopran), Verena Kronbichler (Mezzosopran), Shengwu Ou (Tenor), Matteo Guerzé (Bariton), Valentin Ruckebier (Bass)	
Die Veranstaltung findet im Maxhaus statt!	
<b>Preis Euro 13,00</b>	
Fr 07.03.	19:30

<b>Theater Duisburg</b>	
<b>40116</b>	<b>DON GIOVANNI</b> Dramma giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart Libretto von Lorenzo da Ponte Musikalische Leitung: Harry Ogg Don Giovanni ist als Wüstling, Frauenheld und Herzensbrecher bis heute zum Sammelbegriff für die treulosen Herren der Schöpfung geworden. Doch dank Wolfgang Amadeus Mozarts Meisterwerk können wir bis heute nicht genug von ihm bekommen. In Kooperation mit der Tokyo Niki Kai Opera Foundation
<b>Preis Euro 24,00</b>	
So 23.03.	18:30
Sa 29.03.	19:30

<b>Theater Duisburg</b>	
<b>40301</b>	<b>THE GOLDEN AGE OF ... Latin</b> Musikalische Leitung: Thomas Herzog Rhythmen und große Gefühle sind Trumpf, wenn wir nach den Erfolgen von „The Golden Age of Broadway“ und „The Golden Age of Swing“ nun mit Konzert-Hits wie „Granada“ und „Besame Mucho“ eine Reise in die lateinamerikanische Musik unternehmen! Die spanische Sopranistin Elena Sancho Pereg, der venezolanische Tenor Andrés Sulbarán und ihr mexikanischer Kollege, Bariton Jorge Espino, haben den Groove ihrer Heimatländer quasi schon im Blut und präsentieren gemeinsam mit den Duisburger Philharmonikern ein vielfältiges Programm – von argentinischem Tango über mexikanische Volkslieder und spanische Zarzuela bis hin zum kubanischen Bolero.
<b>Preis Euro 21,00</b>	
Sa 15.02.	19:30

Theater Duisburg		
<b>40305</b>	<b>BALLETT: DREI MEISTER - DREI WERKE</b>	
	„Rubies“ von George Balanchine „Visions Fugitives“ von Hans van Manen „Enemy in the Figure“ von William Forsythe	
	Scharfkantig, energetisch und voller Feuer eröffnet „Rubies“ den Abend, gefolgt von „Visions fugitives“: Eine Ode an die flüchtige Kunst des Tanzes. „Enemy in the Figure“ bildet den fulminanten Abschluss: Ein Werk, das mit seiner Dringlichkeit und radikalen Ästhetik nichts an Modernität eingebüßt hat.	
	<b>Preis Euro</b>	<b>24,00</b>
So	30.03. 18:30	

Theater Duisburg		
<b>40410</b>	<b>DER LEUCHTTURM / DIDO UND AENEAS</b>	
	Der Leuchtturm (The Lighthouse) – Kammeroper in einem Prolog und einem Akt von Peter Maxwell Davies Dido und Aeneas – Oper in drei Akten von Henry Purcell	
	Musikalische Leitung: Killian Farrel / Jason Tran Inszenierung (Der Leuchtturm): Haitham Assem Tantawy Inszenierung (Dido und Aeneas): Julia Langeder Im Jahr 1900 verschwinden auf einem abgelegenen Leuchtturm im Norden Schottlands drei Wärter spurlos. Diese bis heute nicht aufgeklärte Begebenheit trifft auf eine ergreifende Erzählung der griechischen Mythologie: Der Traum des ewigen Glücks zwischen dem trojanischen Seefahrer Aeneas und Dido, der Königin von Karthago erweist sich als schwindende Illusion.	
	<b>Preis Euro</b>	<b>24,00</b>
So	09.02. 15:00	
Fr	21.02. 19:30	
So	23.02. 18:30	
So	02.03. 15:00	
Mi	05.03. 19:30	

Theater Duisburg		
<b>40526</b>	<b>TOSCA</b>	
	Melodrama in drei Akten von Giacomo Puccini Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa Musikalische Leitung: Péter Halász	
	In einem entfesselten Klangrausch treibt Puccini seine Protagonist*innen erbarmungslos durch einen Orkan emotionaler Ausnahmestände, der bis heute nichts von seiner Sogwirkung verloren hat. Liebe, Hass, Lust, Hoffnung und Verzweiflung setzte der italienische Komponist 1900 in eine einzigartige Partitur.	
	<b>Preis Euro</b>	<b>24,00</b>
Do	27.02. 19:30	
Fr	07.03. 19:30	

Theater Duisburg		
<b>40608</b>	<b>DAS RHEINGOLD</b>	
	Oper von Richard Wagner Vorabend des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ Musikalische Leitung: Vitali Alekseenok Inszenierung: Dietrich W. Hilsdorf	
	Nur wer der Liebe entsagt, kann das Rheingold stehlen und daraus einen mächtigen Ring schmieden, der ihn zum Herrscher der Welt macht. Richard Wagner verband die Grundthemen seines vierteiligen Opernzyklus – die Unvereinbarkeit von Liebe und Besitzstreben – zu einer klanggewaltigen Kapitalismuskritik des 19. Jahrhunderts.	
	<b>Preis Euro</b>	<b>24,00</b>
So	09.03. 18:30	
Mi	12.03. 19:30	
Fr	28.03. 19:30	

## Theater

Schauspielhaus Großes Haus		
<b>105</b>	<b>KLEINER MANN - WAS NUN?</b>	
	von Hans Fallada	
	»Anfang zweiter Monat.« Damit beginnt völlig überraschend der neue Lebensabschnitt des jungen Paares Johannes Pinneberg und Emma Mörschel, genannt Lämmchen. Die große Liebe verspricht das große Glück, die beiden heiraten kurz entschlossen und freuen sich auf den Murkel. Dass das Gehalt wohl nicht zum Leben reichen wird, blenden sie erst mal aus. Doch wie viel Druck, Angst und Demütigung kann ein Mensch ertragen? Der kleine Mann findet keinen Platz in der Gesellschaft. »Sie werden schon sehen, was die in zwei Jahren aus meinem Mann gemacht haben«, wird Emma am Ende sagen, »es wäre nicht nötig gewesen, dass sie so auf ihm rumgetrampelt haben.«	
	<b>Preis Euro</b>	<b>24,00</b>
Sa	15.02. 19:30 1	

Schauspielhaus Großes Haus		
<b>107</b>	<b>MACBETH</b>	
	von William Shakespeare	
	Angestachelt von den ebenso vielversprechenden wie rätselhaften Prophezeiungen dreier Hexen und geleitet von den Einflüsterungen seiner Lady ebnet sich der ehrgeizige Krieger Macbeth den Weg zum Thron. Dabei ist er durchaus bereit, über Leichen zu gehen: Grausam ermordet er den Schottenkönig Duncan im Schlaf. Doch der Traum von der Macht währt nur kurz. Von Schuldgefühlen und Wahnvorstellungen gepeinig verfährt sich Macbeth in einem Netz aus Intrigen und Verrat. Noch schrecklichere Morde folgen, aber kein noch so großes Verbrechen vermag den selbsternannten König vor dem Abgrund der eigenen Seele zu retten.	
	<b>Preis Euro</b>	<b>24,00</b>
So	23.02. 18:00 1	

**Schauspielhaus Großes Haus****205****CABARET**

Musical von Joe Maseroff, John Kander und Fred Ebb  
 Nach den Romanen »Mr. Norris steigt und« und »Leb wohl, Berlin« von Christopher Isherwood  
 Regie: André Kaczmarczyk  
 Musikalische Leitung: Matts Johan Leenders  
 Berlin 1929: Die Metropole kocht wie ein Hexenkessel, in dem die unterschiedlichsten Lebensentwürfe und -stile, Ideologien, Parteien und Splittergruppen sich zu einem toxischen Gemisch verbinden. Besonders nachts. Die Atmosphäre der Stadt und ihre unerhörten Freizügigkeiten ziehen auch den jungen Schriftsteller Cliff Bradshaw in ihren Bann. Auf der Suche nach Inspiration stürzt er sich in das proletarische Berlin, entdeckt dessen raue Seiten und verbringt den Silvesterabend im Dunst des verruchten »Kit Kat Clubs«.

**Preis Euro 29,00**

Sa 22.02. 19:30 FrSa

**Schauspielhaus Großes Haus****209****DIE FÜNF LEBEN DER IRMGARD KEUN**

Von Lutz Hübner und Sarah Nemitz  
 Regie: Mina Salehpour  
 Uraufführung

Irmgard Keun war eine der bedeutendsten und erfolgreichsten Schriftstellerinnen der Weimarer Republik. Jedoch bereits 1933 wurden ihre Bücher von den Nationalsozialisten verboten. Keun ging ins Exil und publizierte dort weiter. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland konnte sie nicht mehr an ihre frühen Erfolge anknüpfen. Erst in den 1970er-Jahren wurde sie wiederentdeckt.

Das neueste Stück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz spielt 1977 in einem Fernsehstudio des WDR. Eine imaginäre Doku über Irmgard Keun soll entstehen. Alle sind bereit für die nächste Szene. Plötzlich betritt die Autorin höchstpersönlich das Set! Mit ihrem schnellen Witz und ihrer Kühnheit bringt sie den Dreh durcheinander. Es entspinnt sich ein Spiel auf der Kippe zwischen Realität und Fiktion, ein Leben mit vielen Stationen. Und nachts, im leeren Studio, kehren die Geister der Vergangenheit zurück.

**Preis Euro 24,00**

Mi 12.02. 19:30 1

**Schauspielhaus Großes Haus****301****RICHARD III.**

von William Shakespeare  
 Regie: Evgeny Titov

Shakespeares »Richard III.« umreißt im Verlauf eines Theaterabends Aufstieg und Fall eines Tyrannen. Männer wie Frauen fallen reihenweise auf Richard herein, weil sie seine Schmeicheleien lieben, ja! Aber auch weil sie der puren Behauptung seiner Macht und seiner Bestimmung unterliegen. Das ist die Faszination des Hässlichen, die sich in einer Engführung von ästhetischen und moralischen Kategorien mit der Faszination des Bösen verbindet. Man kann von solchen Gestalten fasziniert sein. Was ist das bloß mit dieser Macht? Warum ist sie so attraktiv und macht zudem diejenigen attraktiv, die sie besitzen? Weil man handlungsfähig ist, weil man das Höchstmaß an Handlungsfähigkeit eines Individuums erreicht.

**Preis Euro 24,00**

Sa 08.02. 19:30 1

**Schauspielhaus Großes Haus****303****DER BESUCH DER ALTEN DAME**

von Friedrich Dürrenmatt  
 Regie: Laura Linnenbaum

Als die alte Dame Claire Zachanassian in ihre Heimatstadt Güllen zurückkehrt, fordert sie Rache für einst an ihr begangenes Unrecht: Als 17-Jährige erwartete sie ein Kind von dem zwei Jahre älteren Alfred III, der die Vaterschaft abstritt und den anschließenden Prozess mithilfe bestochener Zeugen gewann. Geächtet und mittellos verließ sie daraufhin die Stadt, verlor ihr Kind, heiratete einen wohlhabenden Mann und wurde schließlich zur Milliardärin. In Vorbereitung auf ihren Besuch hat sie Fabriken und Grundstücke in Güllen aufgekauft, um die Stadt und ihre Bewohner:innen zu ruinieren. Nun bietet die alte Dame eine Milliarde für die Auslieferung Alfred IIIs. Die Armut in Güllen ist bitter, die Versuchung groß.

Hinweis: 30.11.2024 19:30 Uhr mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

**Preis Euro 24,00**

Fr 14.02. 19:30 1

Fr 21.02. 19:30 1

### Schauspielhaus Großes Haus

311

#### WOYZECK

von Georg Büchner  
Regie: Luise Voigt

Er ist einer der berühmtesten Sätze in diesem fiebrigen, weltbekannten Stück: »Jeder Mensch ist ein Abgrund, es schwindelt einem, wenn man hinabsieht.« Georg Büchner lotet in »Woyzeck« diesen Abgrund aus. Er zeigt einen Mord, der aus Eifersucht geschieht. Und er zeigt, wie es dazu kommen kann, dass ein Mensch, wenn man ihm sein Menschsein abspricht, zu Unmenschlichem fähig wird. Franz Woyzeck ist so einer: Alles tut er, um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind durchzubringen. Für einen Hungerlohn dient er als einfacher Soldat einem Hauptmann. Er lässt sich von ihm schikanieren und ruiniert seine körperliche und geistige Gesundheit bei fragwürdigen medizinischen Experimenten, für die er sich entgeltlich hergibt. Die Menschen dulden Woyzeck nicht, sie demütigen ihn und treiben ihn in die Enge. Gehetzt von Eifersucht und getrieben von inneren Stimmen tötet er Marie.

**Preis Euro 24,00**

Do	13.02.	19:30	1neu	
Fr	14.03.	19:30	1neu	

### Schauspielhaus Großes Haus

403

#### DRAUßEN VOR DER TÜR

von Wolfgang Borchert  
Regie: Adrian Figueroa

Der Nazigegner Wolfgang Borchert, der 1947 im Alter von 26 Jahren verstarb, verleiht mit »Draußen vor der Tür« seinen eigenen Erfahrungen als Soldat im Zweiten Weltkrieg Ausdruck. Gleichzeitig verhandelt das in nur wenigen Tagen wie im Fieberwahn niedergeschriebene Stück universelle Fragen. Sie betreffen die psychische Verfasstheit des vom Krieg heimgesuchten Menschen, seine Beziehungen zu anderen und das eingestürzte Weltvertrauen.

Regisseur Adrian Figueroa, der am Düsseldorfer Schauspielhaus zuletzt »Biedermann und die Brandstifter« sowie »Arbeit und Struktur« inszeniert hat, wird diese Fragen gemeinsam mit seinem Team auf die Gegenwart beziehen. Angesichts immer neuer Kriege sind sie bis heute gültig.

**Sitz 1 24,00**  
**BT 13,00**

Do	27.02.	19:30	BT	
Sa	01.03.	19:30	1	
Fr	21.03.	19:30	1	

### Schauspielhaus Großes Haus

315

#### HOMEOFFICE

von Toshiki Okada  
Uraufführung

Es gibt kaum etwas, das unseren Arbeitsalltag so sehr verändert hat wie das Homeoffice. Arbeitnehmer:innen sind dort tätig, wo es ihnen gefällt, sie pendeln nicht mehr zwischen der eigenen Wohnung und einem Unternehmenssitz, sondern arbeiten »on the road«, von Lissabon oder Thailand aus. Unternehmen sparen Geld für Büroraum, die Work-Life-Balance wird endlich erreicht. Sollte man meinen. In den USA allerdings hat gleichzeitig die Benutzung von Golfplätzen an Werktagen um 50 Prozent zugenommen ...

Was also ist es im Kern, dieses sagemumwobene Homeoffice? Und was macht es mit uns?

Mit japanischen Übertiteln

**Preis Euro 24,00**

So	09.02.	16:00	1	
----	--------	-------	---	--

### Schauspielhaus Großes Haus

405

#### DER GEIZIGE

Komödie von Molière  
Regie: Bernadette Sonnenbichler

»Kurzum, er liebt das Geld mehr als sein Ansehen«, heißt es über Harpagon. Der alte Geizhals hat sein Vermögen im Garten vergraben. Nachts und in aller Heimlichkeit, um nur nicht teilen zu müssen. So sehr ist er dem schnöden Mammon verfallen, dass die schönen Scheine eine geradezu erotisierende Wirkung auf ihn haben. Liebe ist ihm dagegen bloßes Handelsgut, dazu gemacht, den eigenen Marktwert zu steigern. Und ein kaltes Grausen packt ihn, wenn er an Élise und Cléante denkt. Seine Kinder wollen einfach nicht so sein wie er – heiraten aus Liebe? Für Harpagon steht fest: auf gar keinen Fall! Er ist sich sicher, von Verrat umgeben zu sein.

Hausregisseurin Bernadette Sonnenbichler entführt in ein barockes Kabinett skurriler Figuren und erzählt von einem Generationenkonflikt, der aktueller ist denn je.

**Preis Euro 24,00**

Mi	26.02.	19:30	1	
----	--------	-------	---	--



### Schauspielhaus Großes Haus

407

#### ELLEN BABIĆ

von Marius von Mayenburg

Ein neues Stück über Missverständnisse im Leben, im Kollegium und auf dem Sofa zuhause  
Regie: Anton Schreiber

Direktor Balderkamp hat die Lehrerin Astrid um ein Gespräch gebeten. Es ist ein vermeintlich harmloser Termin. Oder nicht? Klara hat da so ihre Zweifel. Klara ist mit Astrid zusammen, seit Jahren schon. Sie war Astrids Schülerin. Kennengelernt haben sie sich an der Schule, an der Astrid auch heute noch als Lehrerin unterrichtet. Balderkamp ist ihr Vorgesetzter und will nun bei einem informellen Treffen etwas Berufliches besprechen. Unvermittelt finden die drei Erwachsenen sich plötzlich auf sehr dünnem Eis wieder.

Marius von Mayenburg, der seit Langem zu den prägenden Dramatikern seiner Generation gehört, hat mit »Ellen Babić« ein Stück über Dynamiken von Macht und ihren Missbrauch geschrieben. Einen Psychothriller über die emotionalen Schulden, die man anhäuft und nicht abschütteln kann und die uns wie Geister durch die Zeit begleiten.

Sitz	Preis Euro
1	24,00
BT	13,00

Do 20.02. 19:30 BT

Fr 07.03. 19:30 1

### Schauspielhaus Großes Haus

409

#### KÖNIG LEAR

von William Shakespeare

Regie: Evgeny Titov

Frauen an die Macht! So denkt hier der König selbst. Der alte Lear will abdanken und beschließt, das Reich zwischen seinen drei Töchtern aufzuteilen. Doch nicht die Eignung der Thronfolgerinnen für das hohe Amt soll ausschlaggebend für ihren jeweiligen Erbteil sein, sondern die Liebe der Töchter zu ihrem Vater. Was ein Staatsakt hätte sein sollen, gerät zur Inszenierung der Gefühle, zum Wettstreit in der Kunst der öffentlichen Liebeserklärung. Als Lears jüngste Tochter dazu schweigt, verbannt er sie kurzerhand. Doch ändern sich damit die Machtverhältnisse? Lösen sich die Konflikte zwischen den Geschlechtern, zwischen den Generationen?

Im dritten Teil seiner Shakespeare-Trilogie geht Regisseur Evgeny Titov der Frage nach, warum es so schwer ist, die Macht loszulassen und auf die Liebe zu vertrauen. »König Lear« erzählt von der Selbstzerstörung einer Welt und ihren Bewohnern, allem voran vom gealterten König selbst und von seinem Sturz in einen apokalyptischen Naturzustand.

Preis Euro	24,00
------------	-------

Do 06.02. 19:00 1

Fr 28.02. 19:30 1

So 09.03. 18:00 1

### Schauspielhaus Kleines Haus

233

#### BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

Von Max Frisch  
Regie: Adrian Figueroa

Immer wieder wird die Stadt von Feuersbrünten heimgesucht. »Brandstiftung!«, heißt es. Hausierer sollen es gewesen sein. »Aufhängen sollte man sie!«, meint der Haarwasserfabrikant Gottlieb Biedermann. Ehrgeiz, Eitelkeit und Machtstreben gehören zu seinen Charaktereigenschaften. Als Unmenschen würde er sich nicht bezeichnen. Auch nicht, wenn er den Angestellten Knechtling rauschmeißt, der eine rechtmäßige finanzielle Beteiligung an einer Erfindung einfordert. Oder wenn er Knechtling mit einem Anwalt droht und ihm hinterherrschaft, er solle sich unter den Gasherd legen, was dieser dann auch prompt tut.

Preis Euro	24,00
------------	-------

Sa 22.02. 20:00 1

### Schauspielhaus Kleines Haus

241

#### SCHULD UND SÜHNE - ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE

nach Fjodor M. Dostojewskij

Regie: Barbara Bürk, Clemens Sienknecht

Barbara Bürk und Clemens Sienknecht bringen in ihren Arbeiten die großen Stoffe der Weltliteratur auf die Bühne und überführen sie in ihren eigenen musikalisch virtuoson Kosmos. In der Reihe mit dem Untertitel »allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie« verdichten sie bedeutende literarische Werke auf das Wesentliche. Ihre Inszenierung »Effi Briest« dieses Formats wurde 2016 zum Berliner Theatertreffen eingeladen. 2018 verwandelten sie Tschekows »Onkel Wanja« am D'haus in »Wonkel Anja – Die Show!«.

Preis Euro	24,00
------------	-------

Fr 28.02. 20:00 1

### Schauspielhaus Kleines Haus

245

#### INGEBORG BACHMANN UND MAX FRISCH »WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT.«

Einer der spektakulärsten Briefwechsel der Literaturgeschichte

Lesung mit Burghart Klaußner und Friederike Wagner  
Frühjahr 1958: Ingeborg Bachmann – gefeierte Lyrikerin, Preisträgerin der Gruppe 47 und Coverstar des »Spiegel« – bringt gerade ihr Hörspiel »Der gute Gott von Manhattan« auf Sendung. Max Frisch – erfolgreicher Romancier und Dramatiker, der noch im selben Jahr den Büchner-Preis erhält – ist in dieser Zeit mit Inszenierungen von »Biedermann und die Brandstifter« beschäftigt. Er schreibt der »jungen Dichterin«, wie begeistert er von ihrem Hörspiel ist. Mit Bachmanns Antwort im Juni 1958 beginnt ein Briefwechsel, der – vom Kennenlernen bis lange nach der Trennung – in rund 300 überlieferten Schriftstücken Zeugnis ablegt vom Leben, Lieben und Leiden eines der bekanntesten Paare der deutschsprachigen Literatur. Nähe und Distanz, Bewunderung und Rivalität, Eifersucht, Fluchtimpulse und Verlustangst, aber auch die Schwierigkeiten des Arbeitens in einer gemeinsamen Wohnung und die Spannung zwischen Schriftstellerexistenz und Zweisamkeit – die Themen der autobiografischen Zeugnisse sind zeitlos. In den Büchern von Bachmann und Frisch hinterließ diese Liebe Spuren, die zum Teil erst durch die Korrespondenz erhellt werden können.

Sitz	Preis Euro
1	19,00
2	14,00

So 16.03. 18:00 1,2

### Schauspielhaus Kleines Haus

339

#### MERON MENDEL & SABA-NUR CHEEMA - POSITIONEN UND PERSPEKTIVEN

Positionen und Perspektiven

Neue Gesprächsreihe im Schauspielhaus

Nach Veranstaltungen mit Navid Kermani, Nele Pollatschek und Abdul Kader Chahin setzt Meron Mendel in der vierten Ausgabe von »Positionen und Perspektiven« im Gespräch mit dem Publizisten und ehemaligen Politiker Daniel Cohn-Bendit ein neues Thema: Im März 2024 titelte der jüdisch-amerikanische Journalist Thomas L. Friedman in der New York Times: »Netanyahu is making Israel radioactive.« Während sich die israelische Gesellschaft laut Umfragen immer mehr von ihrer eigenen Regierung abwendet, führt die Netanyahu-Regierung das Land in die internationale Isolation. Daniel Cohn-Bendit kennt die israelische Gesellschaft und hat viele Jahre europäische Politik mitgestaltet. Ausgangspunkt für das Gespräch am 23. Mai ist die Frage, ob Deutschland und Europa Israel bei der Suche nach politischen Lösungen helfen können. Kann Israel vor Netanyahu gerettet werden?

Preis Euro 13,00

Fr 21.02. 19:00 N1

### Schauspielhaus Kleines Haus

341

#### ARBEIT UND STRUKTUR von Wolfgang Herrndorf Regie: Adrian Figueroa

Als sich der Schriftsteller Wolfgang Herrndorf am 26. August 2013 das Leben nahm, starb mit ihm einer der begabtesten, wichtigsten und wirkungsmächtigsten Autor:innen des noch jungen 21. Jahrhunderts. Seine literarische Schaffensphase umfasste kaum mehr als zehn Jahre, und es sind nur wenige Bücher, die er hinterlassen hat. Die aber haben ein Schwergewicht, das seinesgleichen sucht. Sein Thriller »Sand« gewann den Preis der Leipziger Buchmesse, »Tschick« wurde innerhalb weniger Jahre zu einem millionenfach aufgelegten Klassiker der neuen deutschen Literatur. Arbeit und Struktur« ist Herrndorfs Tagebuch seines angekündigten Todes. Nachdem bei ihm 2010 ein bösartiger Hirntumor diagnostiziert worden war, stürzte er sich in einen unvergleichlichen Schaffensrausch. Er schrieb weiter Bücher im Wettlauf gegen den Tod und dachte zugleich in seinem Internet-Blog öffentlich über das Leben, das Sterben, die Liebe, die Kunst, die Freundschaft, das Weltall und den ganzen Rest nach. Über drei Jahre währte dieses literarische Projekt, dem täglich zehntausende Leser:innen folgten – bis zu seinem unvermeidlichen Ende, das der Autor selbst setzte.

Preis Euro 24,00

So 02.03. 18:00 1

### Schauspielhaus Kleines Haus

343

#### TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

von Arthur Miller

Regie: Robert Gerloff

Willy Loman hat 40 Jahre lang als Handlungsreisender geschuftet. Dass er es nur zum Assistenten des Assistenten des Hilfseinkäufers gebracht hat, will er nicht wahrhaben. Er lebt von der Illusion, ein bedeutender Mann zu sein. Seinem Sohn Biff hat Willy so lange eingeredet, ein Wunderkind zu sein, bis dieser es selbst glaubte. Doch dann fällt Biff durch eine wichtige Prüfung, bricht die Schule ab. 15 Jahre später ist er Mitte 30 und denkt, sein Leben vergeudet zu haben. Willy und Biff vereint der wirtschaftliche Misserfolg sowie die Hoffnung, dass der nächste Tag die Wende bringt. Stattdessen wird Willy entlassen und Biff zum Dieb. Als in der Folge Vater und Sohn einander mit unangenehmen Wahrheiten konfrontieren, platzt für die beiden nicht nur der amerikanische Traum. Auch die Familie droht zu zerbrechen, zermürbt durch Lebenslügen und jahrzehntelang angestaute Enttäuschung. Da fasst Willy Loman einen Plan. Zum letzten Mal steigt der Handlungsreisende in sein Auto. Bei aller Tragik blickt Autor Arthur Miller mit feinem Humor auf die Figuren.

Preis Euro 24,00

Fr 07.02. 20:00 1

Do 20.02. 20:00 1

### Schauspielhaus Kleines Haus

345

#### AMPHITRYON

von Heinrich von Kleist  
Regie: Milena Michalek

Auftritt der Gruppe: Sie heißen Amphi und Alkmeni, Choris und Sosia – und Merkür. Sie kommen zusammen, singen, sprechen, reden aneinander vorbei, und finden sich unversehens wieder in einem Stück, das ihnen näher ist als es anfangs scheinen mag: »Amphitryon«, eine Verwechslungsgeschichte mit labyrinthischen Abgründen. Immer näher kommen sich die Erzählwelten, bis sich die Grenze zwischen Kleistschen Figuren und spielender Gruppe ganz aufzulösen beginnt. Längst sind die Fünf zu Suchenden geworden in einem rätselhaften Drama, das von befreiter Lust, wankendem Vertrauen und großen Missverständnissen erzählt.

Preis Euro **24,00**

Mo	10.02.	20:00	1	
Do	20.03.	20:00	1	

### Schauspielhaus Kleines Haus

349

#### DIE UNVERHEIRATETE

Von Ewald Palmetshofer  
Regie: Andreas Kriegenburg

April 1945. Eine junge Frau ist sehr aufgebracht. Man holt eine Militärstreife. 70 Jahre später. Die junge Frau ist jetzt eine alte Frau. Ihre Tochter findet sie in der Küche auf dem Boden. Sie ist gestürzt. Sie ist sehr aufgebracht. Man holt einen Rettungswagen. Und im Krankenhaus tagen die Ärztinnen und die Schwestern, und vor 70 Jahren tagte ein militärisches Standgericht und ein Jahr später ein Volksgericht. Und eine junge Frau wird abgeführt. »Nicht unhübsch«, schreiben die Zeitungen, »aber reuelos«. – Und während die Tochter zum Grab des Vaters Blumen bringt, sammelt die junge Enkelin die Männer wie Schmetterlinge oder Briefmarken, sammelt der Staatsanwalt Aussage um Aussage, versammelt sich das Volk, um Gericht zu sitzen, liest man Äpfel auf vom Boden auf dem Feld und verliert der Richter sein Urteil. Und eine Tochter trauert um den Vater und ein fremder Vater um den Sohn.

Zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Gefängnis und Gericht, Küche, Bett und Krankenhaus untersucht Ewald Palmetshofers Drama mit einer hochartifizialen und rhythmischen Sprache das Leben dreier Frauen. Es ist ein polymorphes Erinnern, eine Verhandlung, eine Rechtsprechung und erzählt von der ausweglosen Verstrickung dreier Generationen.

Preis Euro **24,00**

Mo	24.02.	20:00	1	
----	--------	-------	---	--

### Schauspielhaus Kleines Haus

431

#### MAN MUSS SICH MEPHISTO ALS EINEN GLÜCKLICHEN MENSCHEN VORSTELLEN

Gründgens, Mann und die deutsche Seele

Von Jan Bonny und Jan Eichberg  
Nach „Mephisto“ von Klaus Mann  
Regie: Jan Bonny

Klaus Manns »Mephisto« erzählt vom Schauspieler Hendrik Höfgen, der es in den 1930er-Jahren zum Bühnenstar des sogenannten »Neuen Reiches« bringt. Der Preis für seine Karriere ist seine schuldhaftige Verstrickung. Höfgen arrangiert sich mit den Mächtigen, sowohl getrieben als auch verführt, wird zum Täter. Zwischen Angst und Ruhmessucht zerrieben bemerkt er zu spät, dass er – ganz Doktor Faustus – längst auf der dunklen Seite steht.

Der Filmregisseur Jan Bonny, bekannt für Arbeiten wie »King of Stonks« und »Wintermärchen«, inszeniert erstmals am Düsseldorfer Schauspielhaus.

Preis Euro **24,00**

So	09.03.	16:00	1	
----	--------	-------	---	--

### Schauspielhaus Kleines Haus

433

#### NORA

von Henrik Ibsen  
Regie: Felix Krakau

Das Eheglück scheint perfekt – Nora und Torvald Helmer sind seit acht Jahren verheiratet. Gutbürgerliche Verhältnisse, drei Kinder und glänzende Karrierechancen für Torvald, der im neuen Jahr Bankdirektor werden soll. Doch zunächst stehen die Weihnachtstage vor der Tür, und alte Bekannte kommen zu Besuch. Dabei wird etwas längst vergangen Geglauhtes plötzlich wieder lebendig: Als Torvald vor Jahren am Rande eines Burnouts stand, lieh sich Nora von einem Arbeitskollegen ihres Mannes heimlich Geld für eine Erholungsreise. Immer mehr wird sich Nora ihrer Rolle in einer männlichen Welt bewusst, die den Gesetzen der Marktwirtschaft folgt und Frauen nicht nur unterschätzt, sondern zu Spielfiguren karrieristischer Interessen macht.

145 Jahre nach der Uraufführung im Herbst 1879 unter dem Titel »Nora oder Ein Puppenheim« wird Regisseur Felix Krakau Ibsens Klassiker als zeitlose Emanzipationsgeschichte erzählen.

Preis Euro **24,00**

Sa	08.02.	20:00	1	
Mi	12.02.	20:00	1	
Mi	26.02.	20:00	1	

### Schauspielhaus Kleines Haus

471

#### ROMEO UND JULIA

Frei nach William Shakespeare  
Regie: Bassam Ghazi

Es herrscht Krieg. Zwei Häuser, zwei Familien, bis aufs Blut verfeindet. Inmitten des Konflikts die Kinder, Romeo und Julia. Eine Liebe ohne Zukunft. Doch diese Jugend verweigert den Tod, will sich nicht opfern – weder für alten Hass, junge Liebe noch für ihr Haus. Aber in welchem Land und in welchem Konflikt befinden wir uns im Jahr 2024? Geht es um Israel und Palästina, Russland und Ukraine, AfD und Antifa?

Mit einem diversen Ensemble zwischen 14 und 62 Jahren hinterfragt Regisseur Bassam Ghazi die Möglichkeit eines Friedens über den Gräbern der Kinder. Rückblickend, inmitten der Zerstörung erzählt das Ensemble, erfindet Alternativen, spielt Varianten durch, sucht Auswege.

Preis Euro 24,00

Sa 08.03. 20:00 1

### Schauspielhaus Kleines Haus

961

#### GOTT

von Ferdinand von Schirach

Nach dem großen Bühnenerfolg von »Terror« präsentieren wir das neue Stück von Ferdinand von Schirach als Uraufführung. Richard Gärtner möchte sterben. Obwohl er mit seinen 78 Jahren noch kerngesund ist. Seitdem seine Frau gestorben ist, kann er keinen neuen Lebenswillen aufbringen. Gärtner bittet seinen Hausarzt um Beihilfe zum Suizid. Der verweigert. Der Fall beschäftigt jetzt den Deutschen Ethikrat, in dem Sachverständige aus Justiz, Medizin und Kirche über das Recht auf einen »ordentlichen« Tod beraten. Am Ende stimmen über die Empfehlung des Ethikrats nicht die stimmberechtigten Mitglieder des Rates ab, sondern, wie schon bei »Terror«, das Publikum. Schirach setzt damit seine Idee vom Theater als gesellschaftlichem Diskursraum fort, in dem die großen Streitfragen unserer Zeit verhandelt werden.

Preis Euro 24,00

Mi 05.02. 20:00 1

### Schauspielhaus Kleines Haus

473

#### DIE VERWANDLUNG

nach Franz Kafka

in einer Bearbeitung von Dorle Trachternach und Kamilė Gudmonaitė

Regie: Kamilė Gudmonaitė

»Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.« Mit dieser radikalen Setzung beginnt der Klassiker von Franz Kafka. Was geschieht, wenn der Körper uns nicht entspricht, sich monströs, falsch und fremd anfühlt?

Kamilė Gudmonaitė leitet das litauische Nationaltheater in Vilnius und gilt als eine der aufregendsten Regisseur:innen ihrer Generation. Mit Arbeiten, die sich mit Gesundheit, Gender und Generationskonflikten beschäftigen, hat sie sich auch international einen Namen gemacht.

Preis Euro 24,00

Fr 14.02. 20:00 1

Do 06.03. 20:00 1

### Schauspielhaus Junges Schauspielhaus

383

#### DIE RÄUBER

nach Friedrich Schiller in einer Bearbeitung von Felix Krakau  
Regie: Felix Krakau

Schillers erstes Drama »Die Räuber« ist zugleich auch eines seiner berühmtesten. Im Zentrum stehen die verfeindeten Brüder Franz und Karl. Karl genießt das Wohlwollen seines Vaters – des Grafen Maximilian von Moor. Franz hingegen sieht sich stets im Schatten seines Bruders. Von Eifersucht erfüllt spinnt Franz eine Intrige. Er will Karl nicht nur um das Erbe bringen, sondern auch Karls Geliebte, Amalia von Edelreich, für sich gewinnen. Die List zeigt ihre Wirkung. Der betrogene Karl zieht los, um in den böhmischen Wäldern eine Räuberbande um sich zu scharen, an der überkommenen Gesellschaft Rache zu nehmen und für Gerechtigkeit zu kämpfen. Aber bald gerät sein Plan außer Kontrolle. Am Ende zünden die Konflikte und brennen die Städte.

Ausgehend von der sich gegen die Welt verschwörenden Räuberbande erzählt Regisseur Felix Krakau eine rasante Geschichte des Aufbruchs. Es geht um die Loslösung vom Elternhaus, um große Ideale, um Freundschaft und Solidarität sowie nicht zuletzt darum, sich einen Platz in der Welt zu erkämpfen. Gegen alle Widerstände, für die gute Sache oder auch nur für sich selbst. Und am Ende steht man da, übertoll mit Gedanken und Gefühlen, und fragt sich, wo man denn eigentlich hinwollte.

Sitz Preis Euro

Erm 7,00

Erw 12,00

Sa 22.02. 19:00 Erm,  
Erw

## Schauspielhaus Unterhaus/Foyer

357

### ZORN

Eine generationskonfrontative Inszenierung

Regie: Uta Plate

Stadt:kollektiv

»Die Welt ist voller Zorn, und ich bin jetzt auch zornig.«

Das Ausmaß der Tragödien ist überwältigend: Zeitenwenden und Krisenzeiten überall um uns herum, Konflikte, die diplomatisch oder moralisch unlösbar erscheinen. Es reicht nicht mehr, sich aufzuregen, sich zu empören, die Nerven zu verlieren. Es braucht Zorn, dieses große archaische Gefühl gegen die Widrigkeiten in der Welt. »Den Zorn singe, o Göttin«, so beginnt das älteste schriftlich festgehaltene Werk Europas: die »Ilias« von Homer. Mit Zorn beginnt die Geschichte Europas.

In der neuen Inszenierung des Stadt:Kollektiv treffen junge Erwachsene auf Senior:innen. Aber sie begegnen sich nicht nur mit Vorwürfen, sondern fragen einander auch, was sie zornig macht. Wogegen haben sie gekämpft, wogegen kämpfen sie jetzt, und wofür lohnt es sich, zukünftig zu kämpfen? Neben ihnen stehen Kinder auf der Bühne, die die einzelnen Geschichten miteinander verflechten, sie hinterfragen und in einen größeren Kontext setzen. Aber die Spieler:innen berichten nicht nur von selbst erlebten Konflikten und persönlichen Krisen, sondern suchen Verbindungslinien zur griechischen Antike: Wessen Zorn ähnelt dem der Antigone, die an ein höheres Recht als das des Staates glaubt? Was passiert, wenn wir blind vor Zorn wie Ajax um uns schlagen? Zorn scheint ein aus der Zeit gefallenes Gefühl, das kaum ins vermeintlich rationale 21. Jahrhundert zu passen scheint. Aber vielleicht brauchen wir diese Geschichten jetzt genau deshalb: Können wir von den antiken Held:innen lernen, unseren Zorn wirkungsvoll einzusetzen?

Sitz	Preis Euro
1	12,00
Erm	6,00

So 09.03. 18:00 1,Erm

## Schauspielhaus Junges Schauspielhaus

279

### D'IMPRONAUTEN

Fly me to Münsterstraße

Die neue Impro-Show im Jungen Schauspiel

Coaching: Eva Maria Schindele, Thomas Kitsche

3...2...1...Fly me to Münsterstraße! Das neu gegründete Kollektiv für Spontaneinfälle, sportliche Schauspieleinlagen und wahnwitzige Szenen verwandelt das Studio des Jungen Schauspiels in ein Raumschiff der Extraklasse. Im Cockpit: zwei Moderator\*innen, acht Improvisationswütige und ein Pianist. Hebt gemeinsam mit den D'Impronauten ab, mit zahlreichen Inspirationen aus dem Publikum.

Sitz	Preis Euro
Erw	9,50
Kind	7,00

Do 06.02. 19:00 Erw,  
Kind

## Schauspielhaus Junges Schauspielhaus

385

### DAS POMMES-PARADIES

von Akin Emanuel Şipal

Regie: Liesbeth Coltof

Das Pommes-Paradies liegt in Belgien, sagt Johanna, die nachts im Supermarkt auf Emin trifft, der sich gerade die Taschen vollstopft. Moment, nachts im Supermarkt? Ein Alltagsrhythmus aus dem Piepen des Warencanners, Husten und Räuspern versetzt Kassierer:in und Kund:innen in Trance. Bis der Junge und seine Mutter an der Reihe sind. Sie zählt Münzen ab, doch es reicht einfach nicht. Die Frau wird beschimpft, sie solle nicht alle aufhalten. Wütend beschließt Emin, sich nachts einschließen zu lassen.

Nun staunt er nicht schlecht, als er das nächtliche Eigenleben des Supermarkts entdeckt. Da sind die Nachtkassierer:in, die statt Geld gute Geschichten verlangt, und der hektische Supermarktmanager, der den neuesten Energydrink »Sugar 3000« auf den Markt bringen will. Und der Brokkoli streitet mit den Chips darum, wer bei den Menschen beliebter ist. Die Motte isst derweil, was ihr gefällt. Denn was ist ein »Produkt«, und was heißt »gehören«? Wer Hunger hat, nimmt von dem, was da ist, oder?

Sitz	Preis Euro
Erm	7,00
Erw	12,00

Sa 08.02. 18:00 Erm,  
Erw

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus			
<b>387</b>	<b>SPIELVERDERBER</b>		
Ein Theaterstück über Spaß am Sport und ein komisches Gefühl von Veronika Maurer			
Schweiß strömt von der Stirn und rinnt den Rücken runter. Der Trainer gestikuliert wild, die Trainerin fordert lautstark Elfmeter. Die letzten Minuten laufen. Es kribbelt in den Beinen – dann ist es geschafft! Erleichterung bei allen, Abklatschen mit dem Team. Junge Menschen lässt der Traum einer Sportkarriere über sich hinauswachsen. Für viele Kinder und Jugendliche sind solche Glücksmomente zudem verbunden mit Freundschaft und Rückhalt. Und dennoch passiert es, dass im Sport Grenzen überschritten werden. Manchmal ist das nicht klar zu erkennen, selbst für die Betroffenen. Viele schweigen. Doch was kann getan werden, wenn Erwachsene übergriffige Verhaltensweisen zeigen? Einige Sportvereine – wie Fortuna Düsseldorf – versuchen gezielt, gegen Machtmissbrauch vorzugehen und mithilfe von Schutzkonzepten Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das Thema zu sensibilisieren.			
In Kooperation mit Fortuna Düsseldorf, dem Kinderschutzbund und anlässlich der EURO 2024 entsteht am Jungen Schauspiel ein empowerndes Theaterstück für alle ab 8 Jahren.			
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	<b>Erw</b>	<b>12,00</b>	
	<b>Kind</b>	<b>7,00</b>	
Sa	22.03.	18:00	Erw, Kind

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus			
<b>481</b>	<b>FAUST 1+2+3</b>		
Von Johann Wolfgang von Goethe und Felix Krakau Regie: Felix Krakau Ab 14 Jahren			
»Faust« – das Stück der Stücke, Schulstoff, wesentlicher Bestandteil des westlichen Bildungskanons und bis heute eines der meistgespielten Werke auf deutschsprachigen Bühnen. Im Zentrum steht der Universalgelehrte Heinrich Faust, der im Leben keinen Reiz mehr sieht und dem auch die Wissenschaft langweilig geworden ist. Auf der Suche nach dem ultimativen Kick, Rausch und Ekstase lässt er sich auf einen Pakt mit dem Bösen – namentlich Mephisto – ein. Regisseur und Autor Felix Krakau, der am Jungen Schauspiel zuletzt »Die Räuber« inszenierte, befragt den Klassiker neu – komprimiert und doch ausufernd, kurz ein nahezu Faust'sches Vorhaben: der ganze Stoff, inklusive des dritten Teils, in knapp 90 Minuten!			
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	<b>Erw</b>	<b>12,00</b>	
	<b>Kind</b>	<b>7,00</b>	
Sa	15.02.	19:00	Erw, Kind

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus			
<b>493</b>	<b>TROTZ!</b>		
Ein Theaterclub über Widerstand und Widersprüche Stadt: Kollektiv			
»Nachsitzen, Raum 451!« – alle wissen, was das bedeutet. Wer hier seine Zeit absitzen muss, hat provoziert, war unartig oder hat gegen die Regeln der neuen Schulleitung verstoßen. Manche sind öfter hier. Einigen fällt auf, dass zunehmend mehr Schüler:innen zum Nachsitzen in Raum 451 geschickt werden. Und ständig werden neue Regeln aufgestellt. Angeblich geschieht dies alles lediglich, um das Schulklima zu verbessern und das Miteinander zu stärken. Einigen fällt es leicht sich anzupassen, doch manche beginnen zu zweifeln, ob die Maßnahmen der Schulleitung noch angemessen sind. Nach und nach bildet sich ein kleiner Kreis von Eingeschorenen. Sie stellen sich die Frage: Wie können wir Widerstand leisten? Ihr Ziel: die starren Regeln der Schulleitung ins Wanken bringen. Es entsteht ein Plan – doch wie weit werden sie kommen?			
Inspiriert von dystopischen Geschichten der Weltliteratur hat der Theaterclub der 13- bis 17-Jährigen ein Stück entwickelt, das sich mit den Möglichkeiten des Widerstands in einem repressiven System auseinandersetzt.			
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	<b>Erw</b>	<b>12,00</b>	
	<b>Kind</b>	<b>7,00</b>	
Fr	07.03.	19:00	Erw, Kind
Sa	08.03.	11:00	Erw, Kind

Theater an der Luegallee			
<b>1857</b>	<b>VERLIEBT, VERLOBT, VERSCHWUNDEN</b>		
Von Stefan Vögel mit Kirsten Annika Lange			
Verliebt, verlobt verschunden ist ein witzig-satirischen Selbstgespräch über Männer. Steffi Engelbrecht (Kirsten Annika Lange) wurde sitzengelassen und das am Tage ihrer Hochzeit. Ihr Auserwählter legte nur einen Schmierzettel mit den drei Worten „Ich kann nicht“ auf die Schlafzimmerkommode. Verletzt und traurig sucht die Braut im schmucken Hochzeitskleid Zuflucht in dem „Baumhaus“ ihrer Kindheit, um sich dort, fern von allen neugierigen schadenfrohen Blicken, über Männer, Frauen und Beziehungen auszutoben. Zum großen Vergnügen der Zuschauer. Verliebt, verlobt verschunden ein unterhaltsamer kabarettistischer Theaterabend mit unerwartetem Ausgang. Lassen Sie sich überraschen!			
	<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
So	23.02.	15:00	

Theater an der Luegallee		
<b>1911</b>	<b>ES IST WIEDER ... VALENTINSTAG</b>	
Romantische Lesung für alle Verliebten - und die, die es werden wollen mit Christiane Reichert, Marc-Oliver Teschke und am Klavier Nicolas Evertsbusch Wir entführen Sie auf eine romantische Lesereise. Vom sensiblen Gedicht über lustige Anekdoten, anrührende Geschichten bis hin zum rosaroten Kriminalfall – für alle Geschmäcker ist etwas dabei. Abgerundet wird das Valentinstags-Menü von Nicolas Evertsbuschs Klängen am Klavier und einer kleinen süßen Überraschung für jeden Gast.		
<b>Preis Euro</b>		<b>20,00</b>
Fr	14.02.	20:00

Theater an der Luegallee		
<b>1963</b>	<b>PHOENIXALLEE - IMPROTHEATER AN DER LUEGALLEE</b>	
"Die Show der 1000 Möglichkeiten" Die Phönixallee liefert, was immer das Publikum sich wünscht: Von Oper bis Odyssee, von Krimi bis Katastrophenfilm. Aus Alltagstätigkeiten werden Musicals und aus Blind Dates Science-Fiction-Komödien. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, denn Regie führt beim Improtheater das Publikum.		
<b>Preis Euro</b>		<b>12,00</b>
Mi	05.02.	20:00
Mi	12.03.	20:00

Theater an der Luegallee		
<b>1965</b>	<b>DER ANRUF</b>	
Kammerspiel von Stefan Eckel mit Sabine Barth, Christiane Reichert und Daniel Wandelt Nachtschicht in einem Computer-Callcenter: Mitarbeiterin Eva erhält einen Anruf von Marc, der Probleme mit seinem Laptop hat. Während des Gesprächs zeigt sich der junge Mann als sympathisch, aufmerksam, witzig und charmant. Man flirtet miteinander, tauscht Komplimente aus, steht kurz davor, ein Treffen zu vereinbaren. Doch dann wendet sich das Blatt und Marc gibt sich als Evas Stalker zu erkennen.		
<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
Do	13.03.	20:00
Fr	14.03.	20:00
Sa	15.03.	15:00
Sa	15.03.	20:00
So	16.03.	15:00
Do	20.03.	20:00
Fr	21.03.	20:00
Sa	22.03.	15:00
Sa	22.03.	20:00
So	23.03.	15:00

Theater an der Luegallee		
<b>1969</b>	<b>EINE LEICHE ZUM KAFFEE</b>	
Kammer-Krimi-Komödie von Stefan Keim Regie: Suzan Erentok mit Suzan Erentok und Jan Philip Keller		
Als die gut betuchte Freifrau von Möllinghof in ihrem Stamm-Café einem Giftmord zum Opfer fällt, ruft das nicht nur die Polizei, sondern natürlich auch die Presse auf den Plan. Robert Brinkmann, der sonst nur über den Riesenrammler des Skatbruders seines Chefredakteurs berichten darf, trifft sich mit Frau Borowsky-Bardos. Sie ist Hellseherin, und er erhofft sich von ihr eine große Story.		
<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
Do	06.02.	20:00
Fr	07.02.	20:00
Sa	08.02.	15:00
Sa	08.02.	20:00
So	09.02.	15:00
Do	13.02.	20:00
Sa	15.02.	15:00
Sa	15.02.	20:00
So	16.02.	15:00

Theater an der Luegallee		
<b>1970</b>	<b>FREUNDSCHAFT AUF RECHNUNG</b>	
Männerkomödie von Clément Michel Regie: Mona Köhler mit Stefan Peter, Dirk Volpert und Daniel Wandelt		
Das Männerwochenende von Jules, Antoine und Axel beginnt mit einer obligatorischen Sauferei. Axel bezahlt am Ende des Abends überschwänglich und großzügig die Zeche für alle. Soweit so gut. Am nächsten Tag jedoch bereut er seine Entscheidung und fordert seine Freunde auf, sich an der Rechnung zu beteiligen und ihm je ein Drittel zurückzuzahlen. Die beiden anderen sind perplex.		
<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
Do	20.02.	20:00
Fr	21.02.	20:00
Sa	22.02.	15:00
Sa	22.02.	20:00
Do	06.03.	20:00
Fr	07.03.	20:00
Sa	08.03.	17:00
Sa	08.03.	20:00
So	09.03.	15:00

### Theater an der Luegallee

**1973 DAS GASTHAUS AN DER DÜSSEL**  
 Krimikomödie von Stefan Schroeder, frei nach Edgar Wallace  
 Regie: Christiane Reichert  
 mit Nadine Karbacher, Christiane Reichert, Marc-Oliver Teschke und Dirk Volpert

Eine Mordserie hält Düsseldorf in Atem: Überall werden wertvolle Juwelen gestohlen und deren gewesene Besitzer kaltblütig um die Ecke gebracht. Der maskierte Mörder ist der Polizei dabei stets einen Schritt voraus, am Ort der Verbrechen hinterlässt er nur sein Markenzeichen: "Die schwarze Hand". Ein Wettlauf mit der Zeit für Inspektor Platt und seine unerschrockene Kollegin Derrick!

**Preis Euro 15,00**

Sa	01.02.	15:00	
Sa	01.02.	20:00	
So	02.02.	15:00	

### Theater an der Luegallee

**1976 FALSCHER SCHLANGE**  
 Frauen-Thriller von Alan Ayckbourn  
 mit Sabine Barth, Veronika Morgoun und Christiane Reichert  
 Regie: Christiane Reichert

Alice verlangt hunderttausend Pfund. Ansonsten verrät sie der Polizei, dass Miriam ihren eigenen Vater umgebracht hat. Die allerdings hat kein Geld, denn ihr Vater hat seinen gesamten Besitz nicht ihr, sondern ihrer Schwester Annabel vererbt. Also beschließt Alice: Statt Miriam soll jetzt Annabel bluten. Doch die hat wenig Lust, den frisch erworbenen Reichtum gleich wieder loszuwerden...

**Preis Euro 15,00**

Do	27.03.	20:00	
Fr	28.03.	20:00	
Sa	29.03.	15:00	
Sa	29.03.	20:00	
So	30.03.	15:00	

### Theater an der Kö

**1351 SPRINGMAUS**  
 Total Kollegial  
 Impro-Comedy

Die Springmäuse ergründen die Höhen und Tiefen der Arbeitswelt. Ob als Handwerker oder Feuerwehrfrau, ob im Büro oder auf der Baustelle, sie bleiben dabei vor allem eins: "TOTAL KOLLEGIAL!"

**Preis Euro 20,00**

Di	18.03.	20:00	Mit Voranmeldung
----	--------	-------	------------------

### Theater an der Kö

**1399 WEINPROBE FÜR ANFÄNGER**  
 Komödie von Ivan Calbérac, Übersetzer: Horst Leonhard  
 Regie: Jürgen Wölffer

mit MORITZ LINDBERGH, NATALIA AVELON, MARTIN ARMKNECHT, DUSTIN SEMMELROGGE, ANDREAS WINDHUIS

Jacques, der Inhaber einer kleinen aber feinen Weinhandlung, ist mit den Jahren etwas kauzig geworden. Er pflegt zu seinen Weinen ein innigeres Verhältnis als zu den Menschen. Eines Tages betritt die charmante Adèle, die ehrenamtlich in der katholischen Kirche tätig ist, seinen Laden und Engel fliegen durch den Raum. Damit diese beiden verlorenen Seelen zueinander finden, braucht es jedoch ein kleines Wunder. Das erscheint in Form des Kleinkriminellen Steve, der von der Polizei verfolgt wird und in Jacques Weinladen Unterschlupf sucht. Steve entpuppt sich dabei nicht nur als Naturtalent, was seinen Geschmacks- und Geruchssinn angeht, sondern auch als Kenner in Liebesdingen. Als solcher hilft er den beiden schüchternen Turteltauben auf die Sprünge.

Diese feine französische Boulevardkomödie ist herzlich komisch und legt auf berührende Weise die Träume und Hoffnungen seiner Figuren frei. 2019 gewann "Weinprobe für Anfänger" den "Prix Molière" in der Kategorie Beste Komödie.

**Preis Euro 20,00**

Sa	15.02.	17:00	bestellen bis zum 15.01.25
Sa	15.02.	20:00	bestellen bis zum 15.01.25
So	16.02.	18:00	bestellen bis zum 15.01.25
Mi	19.02.	20:00	bestellen bis zum 15.01.25
Do	20.02.	20:00	bestellen bis zum 15.01.25
Fr	21.02.	20:00	bestellen bis zum 15.01.25
Sa	22.02.	20:00	bestellen bis zum 15.01.25
So	23.02.	11:30	bestellen bis zum 15.01.25
Mi	26.02.	20:00	
Do	27.02.	20:00	
Sa	01.03.	20:00	mit Voranmeldung



### Theater an der Kö

**1400**

#### ACHTSAM MORDEN

nach dem Bestsellerroman von Karsten Dusse, Fassung  
Bernd Schmidt

Regie: Pascal Breuer

mit MARTIN LINDOW, CHRISTIAN MIEDREICH, ALESSA  
KORDECK

Damit seine Work-Life-Balance ausgewogener ausfällt,  
muss der gestresste Erfolgsanwalt Björn Diemel auf  
Wunsch seiner Frau ein Achtsamkeitsseminar bei dem  
Therapeuten Joschka Breitner besuchen. Die praktische  
Anwendung der erlernten Lektionen, durch die Björn Diemel  
zum vorbildlichen Musterschüler seines  
Achtsamkeitstrainers wird, nimmt ihren (allerdingst fatalen)  
Lauf, als er begreift, dass er nicht nur eine  
maßgeschneiderte Lösung für seine privaten, sondern auch  
für seine beruflichen Probleme erhalten hat.

Wie souverän und vergnüglich Autor Karsten Dusse mit dem  
Krimi-Genre spielt und die Klaviatur des schwarzen Humors  
beherrscht, zeigt sich in der irrsinnigen Konsequenz für  
Diemels Mandanten. Auch Mafiaboss Dragan soll seinen  
bisherigen unachtsamen Lebensweg für immer verlassen.  
Um endlich mehr Zeit für seine Familie zu haben, wird Björn  
Diemel ihn – wie der Titel verspricht – nach den neu  
erlernten Prinzipien mit höchster Achtsamkeit ermorden.  
Das gelingt ihm grandios.

**Preis Euro 20,00**

Sa 08.03. 20:00

So 09.03. 18:00

Mi 12.03. 20:00

Do 13.03. 20:00

Fr 14.03. 20:00

Sa 15.03. 20:00

So 16.03. 18:00

Mi 19.03. 16:00

Mi 19.03. 20:00

Do 20.03. 20:00

Fr 21.03. 20:00

Sa 22.03. 20:00

So 23.03. 18:00

Mi 26.03. 20:00

Do 27.03. 20:00

Fr 28.03. 20:00

Sa 29.03. 20:00

So 30.03. 18:00

### Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath

**3027**

#### TIMO WOPP

SORRY

JA SORRY! - Der schmale Grat zwischen Anspruch und  
Würdelosigkeit.

(Stand-Up Comedy)

JA SORRY! Timo Wopp weiß halt auch nicht mehr, wie er mit  
der aktuellen Situation umgehen soll. Aber genau das bringt  
er lustiger denn je auf die Bühne. Seine Stand-Ups sind voll  
von messerscharfer Selbstironie und bedingungsloser Härte,  
vor allem den eigenen Unzulänglichkeiten gegenüber. Wohl  
kaum einem anderen gelingt es, die eigene  
Orientierungslosigkeit so gnadenlos unterhaltsam  
auszuschlachten wie ihm. Mit spielerischer Leichtigkeit  
verschwimmen die Grenzen zwischen Anspruch und  
Würdelosigkeit. So wird „schwere Kost federleicht“ (Neue  
Presse). JA SORRY! ist ein großes Fest für alle, die auch  
schonmal ganz nach oben wollten.

**Preis Euro 18,00**

Fr 21.03. 20:00

### Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath

**3110**

#### MARIE DIOT

„Unwahrscheinliche Hits“

Marie Diot ist Liedermacherin. Ihre Musik ist eine Mischung  
aus eingängigem Indie-Pop, elegantem Chanson und sehr  
viel Spaß. Bei ihren Konzerten kommt man in den Genuss  
von verqueren, komischen Ansagen und Liedern, die Hits  
sein könnten. Dass sie tatsächlich Hits werden, mag  
unwahrscheinlich sein, da sie von Dingen handeln, die auf  
den ersten Blick nicht hitverdächtig sind. Es geht zum  
Beispiel um Gegensprechanlagen, verlorene  
Haustürschlüssel und Angeln ohne Haken. Doch Marie  
gelingt es, selbst so kuriose Themen mit ihrem  
unvoreingenommenen Blick und ihrer fröhlich gewitzten Art  
so zu besingen, dass sich am Ende alle im Publikum in den  
Liedern wiederfinden können. Denn was Marie zu sagen hat,  
verstehen man immer gleich, denkt dann aber trotzdem nach.

**Preis Euro 18,00**

Sa 08.03. 20:00

<b>Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath</b>		
<b>3124</b>	<b>POP UP COMEDY</b>	
	Künstler: stehen noch nicht fest	
<p>Komiker und Entertainer Lars Hohlfeld präsentiert seit 2013 an verschiedenen Standorten in Düsseldorf und ganz NRW die lustigsten Comedians Deutschlands. Viele der heute bekannten Spaßmacher*innen konnte man in dieser Show schon sehen, bevor sie zu Stars wurden. Die Nähe zwischen auftretenden Künstlern und Publikum steht besonders im Mittelpunkt. Deshalb entwickeln sich augenblicklich nicht wiederholbare Situationen, die jede Show einzigartig machen. Schlagfertigkeit und Spontaneität zeichnen den Mann im unverkennbar grünen Hemd aus. Interaktive Moderation, der Lieblingscomedian zum Greifen nah. Das ist das Rezept der Pop up Comedy.</p> <p>Und Lars Hohlfeld verspricht: „So viel wie in unseren Live-Shows hast Du vorm Fernseher noch nie gelacht. Nur live ist Comedy am besten. Gib Dich nicht mit weniger zufrieden und mach Dir einen schönen Abend mit uns.“</p>		
<b>Preis Euro</b>		<b>26,00</b>
Sa	29.03. 20:00	

<b>Marionettentheater</b>		
<b>2910</b>	<b>Ein Sommernachtstraum</b>	
	Komödie von William Shakespeare mit der Bühnenmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren	
<p>Helena liebt Demetrius, Demetrius liebt Hermia, aber Hermia liebt einzig und allein Lysander und flüchtet mit ihm in den Wald. Helena und Demetrius folgen ihnen. Doch die vier sind nicht allein: Der übermütige Kobold Puck stiftet allerhand Verwirrung und treibt seinen Schabernack mit dem eselsköpfigen Handwerker Zettel.</p>		
<b>Preis Euro</b>		<b>20,00</b>
Mi	12.03. 20:00	
Fr	14.03. 20:00	
Sa	15.03. 15:00	
Sa	15.03. 20:00	
Mi	19.03. 20:00	
Fr	21.03. 20:00	
Sa	22.03. 15:00	
Sa	22.03. 20:00	
Mi	26.03. 20:00	
Fr	28.03. 20:00	
Sa	29.03. 15:00	
Sa	29.03. 20:00	

<b>Marionettentheater</b>		
<b>2915</b>	<b>DAS GAUKLERMÄRCHEN</b>	
	Eine Zauberpose in sieben Bildern von Michael Ende mit Musik von Wilfried Hiller für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren	
<p>Der kleine Zirkus von Jojo und seinen Freunden steht vor dem Ruin. Doch sollen die Gaukler für eine chemische Fabrik werben? Um auf die anderen einzuwirken, erzählt Jojo ein Märchen: Von der Suche der Prinzessin Eli nach dem von ihr geliebten Prinzen Joan, von der List des Zauberspiegels Kalophain und der Verführungskunst der Spinne Angramain.</p>		
<b>Preis Euro</b>		<b>20,00</b>
Mi	19.02. 20:00	bestellen bis zum 15.01.25
Fr	21.02. 20:00	bestellen bis zum 15.01.25
Sa	22.02. 15:00	bestellen bis zum 15.01.25
Sa	22.02. 20:00	bestellen bis zum 15.01.25

<b>KaBAREtt Flin</b>		
<b>2024</b>	<b>SIA KORTHAUS</b>	
	Wilder Wechsel	
<p>Die Wechseljahre heißen Wechseljahre, weil die Hormone jahrelang die Temperatur, die Körperfülle oder die Stimmung wechseln. Aber es geht im neuen Programm von Sia Korthaus nicht nur um dieses Thema. Wir wechseln alle täglich etwas:</p> <p>Manche wechseln die Partner öfter als die Kleidung, andere wechseln lieber die Wohnung als die Lebensweise. Die Regierung wechselt die Meinung, die Deutsche Bahn ihren Standpunkt und zu wenig Männer die Windeln. Manche wechseln niemals den Urlaubsort oder die Biersorte.</p> <p>Sia Korthaus lässt uns öfter die Perspektive wechseln. Sie tauscht die Rollen und die Lieder im fliegenden Wechsel und durch verschiedene Jahrzehnte.</p> <p>Unser Alltag bietet so viel Comedy, das kann man sich alleine gar nicht ausdenken!</p> <p>Ein Wechselbad der Gefühle: lustig, nachdenklich, hintergründig, unterhaltsam, lohnenswert und definitiv abwechslungsreich.</p>		
<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
So	23.02. 18:00	bestellen bis zum 15.01.25

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2040</b>	<b>PETER VOLLMER</b> Er darf machen, was Sie will!
<p>Wenn Humor eine Eigenschaft ist, die Frauen an Männern besonders schätzen, dann dürfte er über Mangel an weiblichem Interesse kaum zu klagen haben: Peter Vollmer beherrscht insbesondere die Kunst, sich selbst als Mann humorvoll auf die Schippe zu nehmen - und seinen Zuschauern augenzwinkernd klar zu machen, dass sie natürlich mit gemeint sind. So auch in diesem Programm, bei dem er „im Minenfeld der Geschlechterdebatte Topfschlagen“ spielt.</p> <p>Sein – und unser – Leben beschreibt er als ständige Gratwanderung zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Zielsicher trifft er die Schmerzpunkte des Publikums – und lässt es dann doch immer wieder befreit lachen. In vielen Jahren auf der Kabarettbühne hat er sein Instrumentarium für solche delikatsten Eingriffe verfeinert. Das Publikum liebt und bejubelt ihn dafür. Seien Sie dabei wenn er seine besonderen Fähigkeiten einmal mehr unter Beweis stellt!</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Do 27.03.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2074</b>	<b>MATTHIAS JUNG</b> Kinder sind was Schönes, haben Sie gesagt
<p>Seine Programme und Vorträge sind eine einzigartige Mischung aus Sachverstand und Humor, faktenreich und äußerst unterhaltsam. Nah an den Eltern! Nah am Alltag! Nah an unseren Kindern! Eine Erlebnisreise immer der Phase nach...!</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Do 20.03.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2095</b>	<b>TIM BECKER</b> Die Puppen, die ich rief
<p>Bauchredner Tim Becker spielt mit Puppen. Oder spielen die Puppen mit ihm?</p> <p>Alles andere als brav, aber dennoch liebenswert und bezaubernd sind die eigensinnigen Geschöpfe dank des bitterbösen Humors. In wahnwitzigen Dialogen übernehmen sie die Oberhand und ziehen ihn durch die durchgeknallte Welt seiner eigenen Show wie einen Bullen am Nasenring. Der Weichspüler ist entsorgt und der Schleudergang aktiviert, wenn die Pizza mit Pointen um sich haut, die Schnecke ihren Wortschleim verteilt und der Aggrohase in bester Manier über das Weltgeschehen pöbelt.</p> <p>Die Puppen, die er rief, traktieren ihren Schöpfer und dem Wahnsinn wird freier Lauf gelassen. Sehr zur Freude des Publikums</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Do 06.03.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2105</b>	<b>JOHN DOYLE</b> Das Leben ist Abenteuer genug
<p>Warum suchen Menschen eigentlich das Abenteuer in extremen Situationen? Montags Fallschirmspringen, dienstags Bungee Jumping, mittwochs Schwimmen mit Piranhas! John Doyle fragt sich: „Möchte ich das auch?“ und stellt dann schnell fest: „Hey, das Leben ist Abenteuer genug. Mir ist neulich schon beim Niesen die Kniescheibe rausgesprungen!“ Klar, die Lust nach Abenteuern steckt in uns allen. „Aber wenn du über 40 bist, ist es schon jedes Mal ein kleines Abenteuer sich unfallfrei auf dem Badewannenrand die Fußnägel zu schneiden!“</p> <p>John Doyle gehört zu den besten Stand-up Comedians in Deutschland und war schon in zahlreichen TV-Shows zu sehen und im Radio zu hören. Wenn er locker und sympathisch aus dem täglichen Leben erzählt, gibt es kein Halten mehr. Mit seiner Mischung aus Leichtigkeit und Tiefe, dabei stets brüllend komisch, hat sich der aus New Jersey stammende Deutsch-Amerikaner einen Namen gemacht. Und selbst als er von seinem größten Abenteuer, einer 4-fachen HerzBypass-Operation berichtet, lacht das Publikum Tränen.</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Sa 29.03.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2120</b>	<b>MICHAEL ELLER</b> Unter Kreuzfahrten
Comedian Michael Eller hat als Gast Komiker schon über 50 Mal auf Schiffen der AIDA Flotte abgelegt, um Urlauber auf Salzwasser zu bespaßen und sie dabei eingehend zu studieren.	
Ganz gleich, ob Sie schon mit dem „Kreuzfahrt Virus“ infiziert sind oder sich noch fragen was Sie auf einer solchen Reise erwartet, Captain Comedy gibt ihnen lustige und spannende Einblicke in die Welt der Kreuzfahrer und ihrer Marotten, der Crew und ihrer Storys, sowie der Einheimischen, auf die er bei jedem Landgang trifft.	
In seinem neuen Programm „UNTER KREUZFAHRERN - Captain Comedy legt ab“ erleben sie weitere absurde und saukomische Geschichten, die Eller auf den 7 Weltmeeren, in aller Herren Länder und überall sonst zusammen getragen hat, wo der Deutsche Kreuzfahrer stolz seine Bordkarte um den sonnenverbrannten Hals trägt.	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Sa 22.03.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2131</b>	<b>TAMARA PETERS - FLORIAN ALBERS - MICHAEL BAUTE</b> Seegang kommt immer so plötzlich
Florian Albers, Tamara Peters & Michael Baute nehmen Sie mit an Bord! Es geht über die Weltmeere zu spannenden Urlaubszielen, vom estnischen Frauentragen über ABBA-verrückte Eltern bis zu Hoteleskapaden auf den Kanaren. Mal gewohnt komisch-musikalisch, mal literarisch-wortgewandt. Ein bunter Abend voller Fernweh und Heimweh. Also kommen Sie mit auf den Seeweg in einen kurzweiligen Abend!	
Tamara Peters: Gesang Michael Baute: Gesang & Literaturcomedy Florian Albers: Gesang, Piano & viele weitere Instrumente	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Sa 08.03.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2144</b>	<b>C. HEILAND</b>
Wahre Schönheit kommt von Außen Der Heiland kommt! Mit seinem neuen Programm. Es wird furioser denn je und begleitet wird er... von sich selbst. Natürlich wieder auf seinem Omnichord, weil das Ding seinen Geist einfach nicht aufgeben will.	
Dieses Mal geht es um das Thema innere Schönheit, äußere Schönheit, Liebe und Wurstsalat. Heutzutage spritzt man sich Dichtungssilikon unter die Haut, um vermeintlich schönere Lippen zu haben. Und das in Zeiten von Mikroplastik. C.Heiland findet: „Sie können viel einfacher betörende Lippen bekommen. Es reicht schon, jeden Tag ein paar nette Worte zu sprechen.“	
Sichern Sie sich jetzt Karten für des Heilands ehrlichstes, schönstes und wahrscheinlich erotischstes Programm. Denn wir werden alle nicht jünger. Da sind Äußerlichkeiten nicht mehr bloß zweitrangig.	
C.Heiland klärt endgültig die Frage, ob wahre Schönheit wirklich von innen kommt und wenn ja, warum sie da so lange faul herum lag.	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
So 16.03.	18:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2147</b>	<b>MURZARELLAS MUSIC-PUPPET-SHOW</b> Bauchgesänge... ab in die zweite Runde
Mit Murzarella erleben Sie nicht nur die Kunst des Bauchredens, sondern auch die des Bauchgesangs. Die preisgekrönte Bauchsängerin ist in all ihrer Vielseitigkeit – zwischen musikalischer Professionalität, exzellentem Niveau, deftigem Witz und perfekter Bauchrednerkunst – vor allem eines: ein Phänomen. Mit Leichtigkeit haucht sie ihren Puppen Leben ein. Alle haben ihren ganz persönlichen Musikgeschmack und singen mit ihrer eigenen Stimme: Garantiert ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Alles ist live gesungen. Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich von dieser einzigartigen Show begeistern. Wetten, dass Sie anschließend glauben, Sie hätten wirklich singende Puppen erlebt?	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Sa 15.03.	20:00

KaBAREtt Flin		
<b>2148</b>	<b>DIE NETTEN KOKETTEN</b> Geben Sie acht! Mit Charlotte Welling und Valerie Barth	
Zwei Frauen und ein Klavier: Mehr braucht es nicht, um gemeinsam mit Ihnen in die bunte Welt des deutschen Kabarett einzutauchen. Die Koketten singen Chansons, mal lustig, mal melancholisch und immer mit viel Leidenschaft. Die Lieder handeln von den Sehnsüchten des Alltags, von Liebe und Rache, von Schnaps und Steinzeitmenschen. Sie interpretieren die zum Teil 100 Jahre alten Chansons von u.a. Friedrich Hollaender und Georg Kreisler auf ihre eigene Art: modern, dynamisch und überraschend.		
<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
Fr 21.02.	20:00	bestellen bis zum 15.01.25

KaBAREtt Flin		
<b>2175</b>	<b>LARS RUTH</b> Der Seher	
Feinfühlig und empathisch nimmt Lars Ruth Sie mit auf eine Reise in die Welt des Übersinnlichen, in der auch Sie zweifeln werden, ob Ihr Reiseführer 'die Gabe' besitzt und ob Sie Ihren Sinnen trauen können. Folgen Sie Lars Ruth auf eine Expedition ins Reich der Wahrsager und Visionäre, der Hypnotiseure und Traumdeuter. Als ehrlicher Scharlatan weiht Lars Ruth Sie auf Ihrer Reise in diese Welt der Wunder ein. Er verrät Ihnen wie Sie einen Lügner erkennen, Bilder und Gefühle auf andere Menschen übertragen und vor allen Dingen – wie Sie selbst mithilfe Ihrer Gedanken- und Willenskraft kleine und große Wunder vollbringen können!		
<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
Fr 21.03.	20:00	

KaBAREtt Flin		
<b>2163</b>	<b>CHRISTOPH BRÜSKE</b> Die Goldene Generation-ein Babyboomer packt aus  Das neue Solo von Christoph Brüske	
Bevor die Babyboomer einpacken, muss einer mal auspacken: über seine Artgenossen, eine Gesellschaft im Wandel und die Möglichkeiten sich trotz allem das Leben schön zu machen. Wer wäre dafür besser geeignet als der „Verbaltaifun aus dem Rheinland“ Christoph Brüske. Mit viel Charme, wahnsinnigem Wortwitz und mitreißenden Liedern weist der jung gebliebene Endfünfziger den Weg zur „Goldenen Generation“.		
Und da bleibt kein Auge und kein Nässeschutz trocken. Nicht verpassen!		
<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
So 30.03.	18:00	

KaBAREtt Flin		
<b>2183</b>	<b>ALICE KÖFER</b> Alice auf Anfang	
Muss das sein, dass die jetzt auch noch...? Ja, es muss! Alice Köfer, die Frau der Boygroup "Vocal Recall" begibt sich erstmalig auf Solopfade. Sie weiß selbst noch nicht, wie der Abend enden wird, doch eins ist sicher: Charmant berlinernd wird sie sich sensationell gelaunt um Kopf und Kragen quasseln. Mal versehentlich philosophisch, mal lustig sinnentleert, wird sich Alice den wirklich wichtigen Fragen des Lebens widmen: Warum gibt's in meiner Straße fünf Burgerrestaurants? Ab wann ist Fallobst tot? Lohnt sich heute noch eine schöne Unterschrift? Und warum merke ich mir immer nur die falschen Sachen? Natürlich werden jede Menge Songs erklingen in einer wilden Mischung aus destruktiver Liebeslyrik und Stadion-Pop im Garagenformat. Mitgrölen ausdrücklich erwünscht!		
<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
Fr 14.03.	20:00	mit Voranmeldung

KaBAREtt Flin		
<b>2170</b>	<b>JENS WIENAND</b> „Willkommen im Club“	
Jens Wienand ist einer von uns. Jemand, der dazugehören will. Allerdings heißt es für ihn selten: Willkommen im Club der reichen und schönen Menschen. Für Jens heißt es eher: Willkommen im Club der Ex-Freunde, Willkommen im Club der Außenseiter oder auch Willkommen im Swingerclub... allerdings nicht mal als hedonistischer Gast, sondern als DJ.		
<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
Do 20.02.	20:00	bestellen bis zum 15.01.25

KaBAREtt Flin		
<b>2189</b>	<b>MALADÉE</b> „Voilà, da bin ich!“	
Maladée, ein Name wie ein Peitschenschlag. Die gefeierte Cabaret Diva Maladée ist eine brisante Mischung aus Mata Hari, Mireille Mathieu ... und auch ein bisschen Louis de Funès.		
Mit Fragilität und Frivolität hebt sie die Entertainment-Branche komplett aus den Angeln. „Es gibt im Leben allgemein viel zu wenig Glamour!“ meint die sendungsbewusste Chanteuse, ihres Zeichen Rampensau in dritter Generation und gibt sich dabei magnifique dramatique! Sie lässt keine Gelegenheit aus, ihre wertvollen Tipps in Sachen Sinnlichkeit, Glamour und Realitätsverdrängung zu verteilen. Immer verpackt in das passende Chanson von Edith Piaf über Mireille Mathieu bis hin zu Charles Aznavour.		
<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
Mi 12.03.	20:00	

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2193</b>	<b>STÖBELS ENSEMBLE:</b> <b>ALTWERDEN IST NICHTS FÜR</b> <b>FEIGLINGE</b> Komödie von Eric Buffon Regie: Eric Haug – Co Regie: Kristof Stöbel
<p>Die achtzigjährige Witwe Charlotte Dubois lebt mitten in Paris. Nach dem Tod ihres Mannes traf sie vor ein paar Jahren Sylvie Caron, mit der sie in der Wohnung ihrer Stieftochter Isabelle lebt. Da die rüstige Rentnerin zwar ein lebenslanges Wohnrecht für das Apartment hat, dieses jedoch nur für sie allein gilt, darf Isabelle nichts von Sylvies Existenz wissen. Das ist jedoch nicht schwer, wohnt und arbeitet der Stieftochter doch seit Jahren im entfernten Nizza. Als die beiden eines Morgens beim Frühstück sitzen, klingelt es plötzlich an der Wohnungstür: Unverhofft steht Isabelle davor, und mit ihr wird es kompliziert. Was soll nun mit Sylvie passieren? Ganz einfach, sie wird kurzerhand als Haushaltshilfe vorgestellt ... aber kann das auf Dauer gut gehen?</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Do 27.02. 20:00	bestellen bis zum 15.01.25

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2204</b>	<b>FRANK SAUER</b> Adam und Eva hätten die Schlange besser mal gegrillt
<p>Mann, Frau, Apfel. Das ist der flotte Dreier, mit dem die Geschichte beginnt. Leider. Denn was wäre uns nicht alles erspart geblieben, wenn diese blöde Sache mit der Schlange nicht gewesen wäre! Aber Adam und Eva, die Vorläufer sämtlicher Ehen, Langzeitbeziehungen und Tagesabschnittsverhältnisse, mussten sich ja verführen lassen, wurden dafür aus dem Paradies vor die Tür gesetzt, und da stehen wir heute noch – Paradies verrammelt. Und so müssen sich Mann und Frau bis heute rumschlagen mit Missverständnissen, Eifersucht, Problemgesprächen und Trennungseminaren, also mit allen „Erfreulichkeiten“, die das Beziehungsleben so zu bieten hat.</p> <p>Frank Sauers unnachahmliche Mischung aus Witz und Tiefgang blinzelt hier mal wieder frech unter der Bettdecke hervor. Er gräbt sich tief in den Beziehungsdschungel aus Polygamie und Psychologie, aus Zwangsheirat, Coronakoller, ehgeschädigten Garnelen und artgerechter Männerhaltung. Und am Ende hockt er kichernd auf dem Baum der Erkenntnis und resümiert: Wenn Gott Adam und Eva aus Lehm gebacken und ihnen dann den göttlichen Atem eingehaucht hat, dann ist der Mensch – ein Pustekuchen.</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Sa 22.02. 20:00	bestellen bis zum 15.01.25

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2205</b>	<b>MAX BEIER</b> Love & Order Aber nun ist Rettung nah: Max Beier, der Jäger des verlorenen Schatzis, verhaftet Herzensverbrecher und Liebestöter, kurzum: Max Beier sorgt in seinem neuen Programm für „Love & Order.“
<p>Die organisierte Familienbandenkriminalität ist ein langes Wort, aber ein ernstes Problem. Max Beier löst es, denn er hat Hirn, Charme und ist nicht ohne.</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Fr 07.03. 20:00	

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9293</b>	<b>SVEN BENSMANN</b> Svenomenal In seinem neuen Programm begeistert Sven Bensmann wieder ein breites Publikum mit seiner freundschaftlich charismatischen Bühnenpräsenz. Er bringt die perfekte Mischung aus Stand-up Comedy, handgemachter Musik, und einer Singstimme, die neben lustigen Texten auch hochprofessionell anmutet auf die Bühne. Denn es braucht nicht mehr als COMEDY, MUSIK & LIEBE! Praktischerweise ist all das Sven Bensmann – und was daraus entsteht ist SVENOMENAL!
<b>Preis Euro 18,00</b>	
Mi 12.03. 20:00	

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9338</b>	<b>GEORGETTE DEE &amp; TERRY TRUCK</b> noch keine Programminfo Gemeinsam mit Terry Truck zaubert Georgette ein wärmendes Leuchten, einen prickelnden Spritz für die Seele und frischen Schwung fürs Gemüt – garniert mit sinnstiftenden, schicksalhaften Geschichten von Fern- und Heimweh, über Glaube und Hoffnung, vom Ankommen und Loslassen und immer von Liebe.
<b>Preis Euro 25,00</b>	
Fr 28.03. 20:00	

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9919</b>	<b>LIZZ WRIGHT</b> LIVE Mit ihrer unnachahmlichen Stimme singt Wright mit einer erhabenen Reflexion des kulturellen Gefüges von Amerika. Sie überwindet soziale Gräben mit einem Angebot der Liebe und einem tiefen Sinn für Menschlichkeit. Ihre Musik akzeptiert die Schönheit der Realität und eine kollektive Erfahrung der Zugehörigkeit. Für die Zuhörer*innen verkörpern Wrights Lieder eine Tradition, die es uns ermöglicht, uns immer zu Hause zu fühlen.
<b>Preis Euro 36,00</b>	
Fr 14.03. 20:00	

Zakk	
<b>3495</b>	<b>SANDRA DA VINA</b> Plüsch Was darf man von einem Abend erwarten, der einen solch epischen Namen trägt? Das Wort Plüsch vereint nicht nur sechs der spannendsten Buchstaben unseres Alphabets, sondern steht auch für ein Lebensgefühl.
<b>Preis Euro 15,00</b>	
Di 18.02.	20:00   bestellen bis zum 15.01.25

Zakk	
<b>3540</b>	<b>HELENE BOCKHORST</b> Helene Bockhorst: Nimm mich ernst Live.Bühne.Wort Ob man über jedes Thema Witze machen darf, ist in den letzten Jahren heiß diskutiert worden. Die viel interessantere Frage ist aber eigentlich, darf man auch mal keine Witze machen?
<b>Preis Euro 18,00</b>	
Do 13.03.	20:00

Zakk	
<b>3636</b>	<b>POESIESCHLACHTPUNKTACHT</b> Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk Moderation: Aylin Celik & Markim Pause. Wir rollen den goldenen Teppich aus - für alle Slam Poet*innen und Ihre Texte!
<b>Preis Euro 3,50</b>	
So 16.03.	20:00

Zakk	
<b>3641</b>	<b>COREMY: RASIERT</b> Musik-Comedy
<b>Preis Euro 20,00</b>	
Mi 26.02.	20:00   bestellen bis zum 15.01.25

Zakk	
<b>3642</b>	<b>TEXTBOMBEN</b> Lesebühne mit Kirsten Fuchs, Ella Carina Werner, Katinka Buddenkotte und Susanne M. Riedel
<b>Preis Euro 18,00</b>	
Do 06.03.	20:00

Zakk	
<b>3643</b>	<b>JULI GILDE</b> Indie Pop aus Berlin Stellt ihr Debütalbum „It's hard to be a blizzard“ (VÖ 14.02.25) vor, präsentiert von ByteFM
<b>Preis Euro 18,00</b>	
So 09.03.	20:00

## Konzerte

Tonhalle	
<b>4408</b>	<b>STERNZEICHEN 8 - SCHOSTAKOWITSCH 11</b> Düsseldorfer Symphoniker, Alina Ibragimova (Violine) Dirigent: Michael Sanderling Schostakowitsch in der DNA? Der legendäre Dirigent Kurt Sanderling und sein ältester Sohn Thomas waren Weggefährten des Komponisten und setzten sich leidenschaftlich für dessen Musik ein. Sohn Stefan, ebenfalls Dirigent, kostete ein flammender Artikel über Schostakowitsch fast die Karriere. Michael schließlich, der jüngste, hat mit den Dresdner Philharmonikern eine begeisternde Gesamtaufnahme sämtlicher Symphonien eingespielt. Und übrigens auch alle von Beethoven. Mit Alina Ibragimova bildet er dann auch ein Traumpaar für dessen Violinkonzert.  Ludwig van Beethoven Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61 Dmitri Schostakowitsch Symphonie Nr. 11 op. 103 «Das Jahr 1905»
<b>Preis Euro 26,00</b>	
Mo 10.03.	20:00

Tonhalle	
<b>4415</b>	<b>MAXI SCHAFFROTH GEHT INS KONZERT 2</b> Lach- und Bachgeschickten... Württembergisches Kammerorchester Heilbronn Sharon KamKlarinette Risto JoostDirigent Maxi SchaffrothModeration Tonu Körvits Elegies of Thule Wolfgang Amadeus Mozart Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622 Krzysztof Penderecki Sinfonietta Nr. 2 für Klarinette und Streicher
<b>Preis Euro 26,00</b>	
So 23.03.	16:30   mit Voranmeldung

<b>Tonhalle</b>	
<b>4419</b>	<p style="text-align: center;"><b>RAUMSTATION 3</b> Beethoven &amp; Messiaen</p> <p style="text-align: center;">.Sharon Kam Klarinette Liza Ferschtman Violine Christian Poltéra Violoncello Enrico Pace Klavier Ludwig van Beethoven Klaviertrio D-Dur op. 70/1 "Geistertrio" Claude Debussy Rhapsodie Nr. 1 für Klarinette und Klavier Olivier Messiaen Quatuor pour la fin du temps</p> <p>Sharon Kam liebt es frei. Unsere Artist in Residence 2024/25 mag Programme, in denen sie ihre unbändige Fantasie, ihren eigenen Klang und ihre musikalische Persönlichkeit größtmöglich entfalten kann. Und Partner, die dafür Räume schaffen. Liza Ferschtman, Christian Poltéra und Enrico Pace sind solche: stark und flexibel zugleich. In Debussys Rhapsodie und Messiaens Quatuor verlassen sie alle irdischen Fesseln und spielen sich frei in kosmische Regionen.</p>
<b>Preis Euro 26,00</b>	
Sa 27.03.	20:00

<b>Tonhalle</b>	
<b>4422</b>	<p style="text-align: center;"><b>SUPERNOVA 2</b> Jagden und Formen notabu.ensemble neue musik Dirigent: Mark-Andreas Schlingensiepen</p> <p>Wolfgang Rihm arbeitete an »Jagden und Formen« seit Mitte der neunziger Jahre, bis das Werk 2001 seinen vorläufigen Abschluss fand. Für eine Aufführung mit einer Choreografie von Sasha Waltz schrieb er 2007/08 eine überarbeitete Fassung, vermutlich die endgültige. Es ist ein Stück pralles Leben, das vor Einfällen nur so überquillt, aber nie in Beliebigkeit abgeleitet. Eine Ikone der Orchestermusik des neuen Jahrtausends</p>
<b>Preis Euro 21,00</b>	
Sa 29.03.	20:00

<b>Tonhalle</b>	
<b>4456</b>	<p style="text-align: center;"><b>PIANO SOLO:</b> <b>ALICE SARA OTT</b> Werke von Beethoven und Field</p>
<b>Preis Euro 45,00</b>	
Sa 08.03.	20:00 mit Voranmeldung

<b>Tonhalle</b>	
<b>4431</b>	<p style="text-align: center;"><b>VIRTUOSEN-VARIÉTÉ 3</b> mit Aleksey Igudesman (Violine), Hyung-ki Joo (Klavier) und Gästen</p> <p>Dreimal öffnet sich in der Saison 2024/25 der Vorhang des »Virtuosens-Variété« von und mit Igudesman &amp; Joo. Exklusiv für die Tonhalle kuratiert das Duo diese Reihe und lädt zu den Konzerten Gäste aus verschiedensten Musikrichtungen und Disziplinen ein. Alle haben gemein, dass ihr Können atemberaubend und ihre Bühnenshow ungemein unterhaltsam ist. Zusammen mit Igudesman und Joo zünden sie ein zirzensisches Feuerwerk voller Humor, Virtuosität und Improvisation – und natürlich fantastischer Musik.</p>
<b>Preis Euro 21,00</b>	
Sa 22.03.	20:00

<b>Tonhalle</b>	
<b>4434</b>	<p style="text-align: center;"><b>BIG BANG 2</b> Mahler</p> <p style="text-align: center;">Jugendsinfonieorchester der Tonhalle (JSO) Luiza Fatyol (Sopran) Sarah Ferede (Alt) Chor des Städtischen Musikvereins Dennis Hansel-Dinar (Einstudierung) Dirigent: György Mézáros</p> <p>Nach den umjubelten Aufführungen der 1., 5. und 10. (unvollendeten) Symphonie darf für das JSO auch in dieser Saison Mahler nicht fehlen. Nicht zuletzt, weil die Düsseldorfer Symphoniker unter Adam Fischer mit ihrer Mahler-Expertise vorangehen und die Proben zwischen JSO-Stimmgruppen und Düsy-Tutorinnen und -Tutoren auf diese Weise besonders befruchtend machen. Zusätzlich erklingen im Konzert Auszüge aus Alma Mahlers Liedern – ein Wunsch des Orchesters, das gerne mehr Musik von Komponistinnen auf die Bühne bringen möchte.</p> <p>Alma Mahler AUSGEWÄHLTE ORCHESTERLIEDER Gustav Mahler SYMPHONIE NR. 2 C-MOLL »AUFERSTEHUNG«</p>
<b>Preis Euro 18,00</b>	
So 16.03.	18:00 mit Voranmeldung



<b>Robert-Schumann-Saal</b>			
<b>4452</b>	<b>TALENTE ENTDECKEN: GIORGI GIGASHVILI</b>		
	Giorgi Gigashvili Klavier		
	2. Preis, Arthur Rubinstein International Piano Master Competition 2023		
	Maurice Ravel "Miroirs"		
	Josef Bardanashvili "Postlude"		
	Galina Ustwolskaja "Sonate Nr. 6"		
	Sergej Prokofjew "Sonate Nr. 6 A-Dur op. 82"		
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	1	24,00	
	2	17,00	
Mi 26.03.	20:00	1,2	

<b>Robert-Schumann-Saal</b>			
<b>6260</b>	<b>ZWEIKLANG! WORT UND MUSIK: CELLISTEN</b>		
	Christian Berkel Rezitation   Alban Gerhardt Violoncello		
	Cellisten – von Kazuo Ishiguro		
	Eigentlich wollte er Popmusiker werden, doch berühmt wurde er als Schriftsteller. Kazuo Ishiguro, britischer Literaturnobelpreisträger japanischer Herkunft („Was vom Tage übrigblieb“), schrieb in „Bei Anbruch der Nacht“ in fünf Kurzgeschichten eine Liebeserklärung an seine Leidenschaft: die Musik. Die Protagonisten sind allesamt nicht mehr ganz junge Musiker, die ihren Traum von einer Karriere noch nicht völlig begraben haben. Ishiguro verknüpft eindrucksvoll die Schicksale seiner Figuren mit ihrer Liebe zur Musik und lässt in „Cellisten“, der letzten Geschichte des Erzählzyklus, Eigenwahrnehmung und Realität besonders raffiniert und überraschend aufeinanderprallen.		
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	1	33,00	
	2	29,00	
	3	25,00	
	4	14,50	
So 09.03.	17:00	1,2,3,4	

<b>Palais Wittgenstein</b>			
<b>5411</b>	<b>DAS SYMPHONISCHE PALAIS</b>		
	Konzerte mit Mitgliedern der Düsseldorfer Symphoniker		
	Sonntag, 23. März 2025, 11–13 Uhr		
	Sonntag, 1. Juni 2025, 11–13 Uhr		
	Sonntag, 22. Juni 2025, 11–13 Uhr		
	<b>Preis Euro</b>		<b>7,00</b>
So 23.03.	11:00		

<b>Palais Wittgenstein</b>			
<b>5419</b>	<b>OLIVER STELLER</b>		
	Spricht und singt Balladen – Das Gedicht Plus		
	Von Hause aus Musiker, hat der Rezipitator und Fotograf Oliver Steller in seinem neuen Soloprogramm viele Texte vertont und erstmals ein Buch mit seinen Fotografien und den Balladen drucken lassen. Denn Balladen sind lyrisch wie ein Gedicht, episch wie ein Roman und spannend wie ein Thriller. Die Themen haben sich bis heute nicht verändert: Liebe, Leben, Tod, Natur und die großen Ereignisse der Zeit.		
	<b>Preis Euro</b>		<b>22,00</b>
Sa 29.03.	20:00		

### Kino

<b>Kino Metropol</b>			
<b>10602</b>	<b>ÜBERRASCHUNGSFILM FEBRUAR</b>		
	In Zusammenarbeit mit dem Metropol Kino bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem viertem Montag im Monat eine neue Kinoreihe an. Unter dem Titel »Überraschungsfilm« zeigt das Metropol Kino einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn liegt zwischen 19 Uhr und 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten. Das älteste Kino in Düsseldorf ist über 70 Jahre alt! So wurde das ehemalige Vorstadtkino nach und nach zu einem der letzten überlebenden Veteranen der Programmkinoszene.		
	<b>Preis Euro</b>		<b>9,50</b>
Mo 24.02.	19:00		

<b>Kino Metropol</b>			
<b>10603</b>	<b>ÜBERRASCHUNGSFILM MÄRZ</b>		
	In Zusammenarbeit mit dem Metropol Kino bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem viertem Montag im Monat eine neue Kinoreihe an.		
	<b>Preis Euro</b>		<b>9,50</b>
Mo 24.03.	19:00		

<b>Kino Metropol</b>	
<b>23104</b>	<b>LOHN DER ANGST</b> FR/IT 1953, 153 Min. Regie: Henri-Georges Clouzot
Thriller mit Yves Montand und Peter van Eyck	
Auf die Männer Mario und Jo, Luigi und Bimba wartet ein brenzlicher Job. Um einen Ölbrand mit Nitroglyzerin zu bekämpfen, sollen sie die explosive Fracht an ihren Bestimmungsort bringen. Schlecht ausgestattete Lastwagen und unwegsames Gelände machen den Männern das Unternehmen zur Hölle. Und sie müssen damit rechnen, dass nicht jeder von ihnen das Ziel lebend erreichen wird...	
<b>Preis Euro</b>	
<b>9,50</b>	
Mo 17.02.	20:00

<b>Kino Bambi</b>	
<b>10402</b>	<b>ÜBERRASCHUNGSFILM FEBRUAR</b>
In Zusammenarbeit mit dem Bambi Filmstudio bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem 2. Mittwoch im Monat eine neue Kinoreihe an.	
Unter dem Titel Überraschungsfilm zeigt das Bambi Filmstudio einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn ist 19 Uhr bis 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten.	
Eröffnet wurde das Bambi von Filmverleiher Erich J.A. Pietreck am 1.11.1963. Das Kino genießt bereits seit 1964 einen sehr guten Ruf als Erstaufführungskino. Seit Jahren erhält es regelmäßig Auszeichnungen für sein hervorragendes Programm.	
<b>Preis Euro</b>	
<b>9,50</b>	
Mi 12.02.	19:00

<b>Kino Bambi</b>	
<b>10403</b>	<b>ÜBERRASCHUNGSFILM MÄRZ</b>
In Zusammenarbeit mit dem Bambi Filmstudio bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem 2. Mittwoch im Monat eine neue Kinoreihe an.	
<b>Preis Euro</b>	
<b>9,50</b>	
Mi 12.03.	19:00

<b>Kino Cinema</b>	
<b>23110</b>	<b>NATIONAL THEATRE: THE IMPORTANCE OF BEING EARNEST</b> von Oscar Wilde 2024, 3 Std., engl. OmeU Regie: Max Webster
Eine alltägliche Komödie für ernsthafte Leute, live aus dem National Theatre in London. Die dreifache Olivier-Award-Gewinnerin Sharon D. Clarke wird von Ncuti Gatwa (Doctor Who, Sex Education) in dieser fröhlichen Neuinterpretation von Oscar Wildes berühmtester Komödie begleitet.	
Während Jack die Rolle eines pflichtbewussten Vormunds im Land übernimmt, macht er sich unter einer falschen Identität in der Stadt auf den Weg. In der Zwischenzeit, sein Freund Algernon übernimmt eine ähnliche Fassade. In der Hoffnung, zwei attraktive Damen zu beeindrucken, geraten die Herren in ein Netz aus Lügen, durch das sie sorgfältig navigieren müssen.	
Max Webster (Life of Pi) führt Regie bei dieser urkomischen Geschichte über Identität, Nachahmung und Romantik.	
<b>Preis Euro</b>	
<b>14,00</b>	
Mo 24.02.	20:00

<b>Klassik im Cinema</b>	
<b>13865</b>	<b>ROYAL BALLETT LONDON: ROMEO UND JULIA</b> 3 Std. 30 Min., inkl. 2 Pausen Choreographie: Kenneth MacMillan Musik: Sergei Sergejewitsch Prokofjew
Die größte Liebesgeschichte, die je im Ballett erzählt wurde. Eine alte Familienfehde wirft einen langen Schatten auf die Stadt Verona. In diesem Hexenkessel kommt es schnell zu Schlägereien und beide Seiten geraten ins Kreuzfeuer.	
<b>Preis Euro</b>	
<b>21,00</b>	
So 23.03.	15:00

<b>Kino Cinema</b>	
<b>13381</b>	<b>MACBETH: DAVID TENNANT &amp; CUSH JUMBO</b>
<b>Preis Euro</b>	
<b>14,00</b>	
Mi 05.02.	19:00
So 09.02.	14:00

<b>Klassik im Cinema</b>	
<b>23098</b>	<b>ROYAL BALLETT LONDON: SCHWANENSEE</b>
Aufzeichnung von April 2024, 3 Std. 30 Min., inkl. 2 Pausen Choreographie: Marius Petipa und Lev Ivanov, sowie Liam Scarlett und Frederick Ashton Musik: Pjotr Iljitsch Tschaikowski	
Die kraftvollste Geschichte des klassischen Balletts über Liebe, Verrat und Vergebung.	
<b>Preis Euro 14,00</b>	
So 02.03. 15:00	

<b>Region</b>
---------------

<b>Rh. Landestheater Neuss Oberstraße</b>	
<b>8130</b>	<b>HILDENSAGA</b>
Ein Königinnendrama von Ferdinand Schmalz	
Helden, Politik, Liebe, Macht, Gewalt: Das Nibelungenlied vereint alles, was ein spektakuläres Epos ausmacht. Die Geschichte um übernatürliche Kräfte, außergewöhnliche Wesen und einen Schatz von gigantischen Ausmaßen wird seit neun Jahrhunderten erzählt und inspirierte unter anderem Wagner, Tolkien und Tarantino zu ihren Werken. Nun hat Ferdinand Schmalz das Rhein-Abenteuer von der Heldensaga zur Hildensaga umgedeutet und die beiden Frauen Brünhild und Kriemhild in den Mittelpunkt der Geschichte gestellt. Mit intelligentem Sprachwitz und treffsicheren Pointen diskutieren sie nicht länger die Frage, wer den mächtigeren Ehemann hat, sondern nehmen ihre Schicksale im wahrsten Sinn des Wortes in die Hand – indem sie sich selbstbewusst gegen ihre Peiniger, die vermeintlichen Rheinhelden, zur Wehr setzen.	
<b>Preis Euro 23,00</b>	
Fr 21.02. 19:30	bestellen bis zum 15.01.25

<b>Theater am Schlachthof Neuss</b>	
<b>8357</b>	<b>HARRY HEIB IST HEINZ ALLEIN MONOPULLI</b>
Oder: die Wahrheit über Dr. Jekyll und Mister Heinz Von und mit Harry Heib	
Da isser wieder! Der Mann aus Glehn: Heinz Allein. Der Unterhalter – Pulli, Orgel und immer hart an der Grenze des guten Geschmacks. Er ist da, sorgt seit Jahrzehnten für Stimmung und gute Laune und ist so etwas wie die Barbara Schöneberger vom Niederrhein: ständig präsent, immer ein bisschen zu laut, irgendwie nervig aber gehört eben dazu...	
<b>Preis Euro 19,00</b>	
So 30.03. 19:00	

<b>Theater am Schlachthof Neuss</b>	
<b>8500</b>	<b>UNBESCHREIBLICH WEIBLICH!</b>
Musiktheater von Franka von Werden Regie: Monique Latour	
Nach dem Tod ihrer gemeinsamen Tante Hilde treffen drei Schwestern auf einem Dachboden nach langer Zeit wieder aufeinander, denn ihnen wurde jeweils etwas Wertvolles hinterlassen. Möglicherweise finden sie am Ende mehr, als sie sich erhofft hatten. Ein Musiktheaterstück über Familie, Frauen und verschiedene Lebensentwürfe mit beliebten Songs von Nina Hagen, Ton Steine Scherben, Madonna u.v.a	
<b>Preis Euro 22,00</b>	
Fr 28.03. 20:00 Norm	
Sa 29.03. 20:00 Norm	

<b>Theater am Schlachthof Neuss</b>	
<b>8502</b>	<b>DAS LETZTE DINNER</b>
Komödie von Dennis Palmen Leichenschmaus am Rhein Regie: Monique Latour	
Eine Komödie über kulinarisches Konkurrieren, einen lukrativen Leichenschmaus und die Frage, was am Ende passieren soll. Zwei konkurrierende Gastronominnen betreiben gegenüberliegende Restaurants nahe der Erftmündung in den Rhein. Aufgrund einer alten Fehde, verwenden sie viel Zeit und Energie, um die jeweils andere schlecht zu reden und zu sabotieren	
<b>Preis Euro 19,00</b>	
So 16.02. 19:00	bestellen bis zum 15.01.25
Fr 14.03. 20:00	
Sa 15.03. 20:00	

### Theater am Schlachthof Neuss

#### 8513 LINUS MACHT LICHT

Theater für Menschen ab 3 Jahren von Finn Leonhardt  
 Mit: Finn Leonhardt, Regie: Tabea Pollen  
 Normalerweise erledigt Lichttechniker Linus seine Arbeit unbeobachtet vor der Vorstellung. Doch ausgerechnet heute wird er vom Publikum überrascht. Was jetzt? Die Schauspieler\*innen sind doch noch gar nicht im Haus! Linus beschließt zu improvisieren und zeigt seinem unerwarteten Besuch die Welt, in der er sich auskennt: die des Lichts. Und da gibt es im Theater viel zu entdecken: Farben, Schatten, Spots, bewegtes Licht und so viel mehr. Aber Linus hat auch ein Geheimnis: Er mag Licht nämlich so gerne, weil er eigentlich große Angst vor der Dunkelheit hat. Ob seine neuen Freund\*innen diese Angst vielleicht auch kennen?

		Sitz		Preis Euro
		Erw	Kind	
				<b>10,00</b>
				<b>7,00</b>
So	09.03.	15:00	Erw, Kind	
So	16.03.	15:00	Erw, Kind	
So	30.03.	15:00	Erw, Kind	

### Theater am Schlachthof Neuss

#### 8514 DER LETZTE GUTMENSCH

Drama von Franziska Flachs  
 Mit: Lars Evers, Wolfgang A. Wirringa  
 Regie: Sarah Binias  
 Wir haben es so gewollt, nun ist es also wahr: Deutschland – aber nationalistisch! Mittendrin im Staat der Arier und Unterdrücker: Aris Musca, Künstler, flüchtig. Der Theatermacher schmeckt dem rechten Regime nicht mehr, und ehe der neue Staatsapparat ihn endgültig verschlingt, will er sich lieber absetzen. Die Aktion misslingt: Ausgerechnet im Kaufhaus der Menschlichkeit, auf der Suche nach ein paar letzten humanen Restposten, wird Musca vom regimetreuen Politiker Stauf gestellt und festgesetzt. Während die Geheimpolizei auf sich warten lässt, schließt der gelangweilte Stauf einen Pakt mit dem Künstler: Einmal will er sich von ihm als Gutmensch inszenieren lassen, einmal das Spiel der linken Tugend spielen und verstehen, was Menschen wie Musca antreibt. Und wenn der seine Sache gut macht – wer weiß?

		Preis Euro	
			<b>19,00</b>
Fr	21.03.	20:00	
Sa	22.03.	20:00	

### Theater am Schlachthof Neuss

#### 8491 KONZERT: DIE FANTASTISCHE MITSING-SHOW

Im Januar 2025 und März: Die 80er Jahre  
 Mit: Tim Steiner, Jens Spörckmann, Franka von Werden

Hey Maniacs & Uptown Girls!  
 Kommt mit, wenn wir völlig losgelöst und gar nicht unter pressure mit dem Sonderzug in die Zeit von ein bisschen Frieden reisen. Nicht irgendwie, irgendwo, irgendwann, sondern da da da.  
 Gemeinsam mit Franka von Werden (Gesang), Tim Steiner (Gitarre) und dem Stadtarchivar Alfred Sülheim alias Jens Spörckmann (Fakten) begeben wir uns auf eine nostalgische Reise in die Musik der 80er Jahre und erinnern uns an die kuriosesten Momente und Ereignisse.  
 Mitsingen ausdrücklich erlaubt!

Dauer: ca. zwei Stunden, inkl. einer etwa 20-minütigen Pause

		Preis Euro	
			<b>19,00</b>
So	16.03.	19:00	mit Voranmeldung
So	23.03.	19:00	mit Voranmeldung

### Theater am Schlachthof Neuss

#### 8496 DIE BOCKIGE KLEINE ZIEGE

Theaterstück für Menschen ab drei Jahren  
 von Jens Spörckmann  
 Hahn Harold kräht auf dem Misthaufen so laut er kann. Und das ist ziemlich laut. Alle Tiere und Menschen auf dem Bauernhof wissen jetzt, es ist Zeit zum Aufstehen. Die Sonne scheint und es wird bestimmt ein richtig schöner Tag.  
 Nur die kleine Ziege Bekka hat schlechte Laune.  
 Kinderpreis: Gilt für alle Kinder (unter 14 Jahren)

		Sitz		Preis Euro
		Erw	Kind	
				<b>10,00</b>
				<b>7,00</b>
So	23.03.	15:00	Erw, Kind	

**Rudolf Weber-ARENA Oberhausen****19750 ABBAMANIA THE SHOW**

20th Anniversary

Sie ist die Dancing Queen unter den ABBA-Tribute-Shows: ABBAMANIA THE SHOW begeistert mit seiner fulminanten musikalischen Darbietung, großartigen Stimmen, den originalgetreuen Kostümen und einer mitreißenden Licht- und Bühnenshow. 2025 feiert ABBAMANIA THE SHOW gemeinsam mit dem Publikum 20-jähriges Bühnenjubiläum!

Sitz	Preis Euro
1	78,00
2	68,00
3	63,00

So 16.03. 19:00 1,2,3 | bestellen bis zum 01.02.25

**Rudolf Weber-ARENA Oberhausen****19794 DISNEY IN CONCERT**

„Follow Your Dreams“

Disney in Concert taucht 2025 unter dem Motto „Follow Your Dreams“ in den musikalischen Kosmos von Disney ein und verspricht ein zauberhaftes Live-Erlebnis. Disney in Concert lädt bei dieser inspirierenden Reise mit den schönsten Liedern alle Zuschauenden dazu ein, an seine Träume zu glauben.

Sitz	Preis Euro
1	91,00
2	84,00
3	77,00

Mi 07.05. 20:00 1,2,3 | bestellen bis zum 01.04.25

**Metronom Theater Oberhausen****5768 GREASE**

GREASE – das ist erstklassiges Musicalentertainment, das mit einer Mischung aus Nostalgie und zeitloser Energie auch nach über 50 Jahren die Generationen begeistert und 2024 mit frischer Pomade im Haar wieder die Tanzfläche erobert! Begleitet von unvergesslichen Hits wie „You’re The One That I Want“, „We go together“, „Summer Nights“ oder „Sandy“, führt der knallbunte Musical-Spaß durch eine aufregende Reise voller Sehnsucht, Liebe, Spaß und Rebellion.

Sitz	Preis Euro
1	102,00
2	93,00
3	85,00

Sa 29.03. 15:00 1,2,3 | bestellen bis zum 01.02.25

**Metronom Theater Oberhausen****5767 GREASE**

GREASE – das ist erstklassiges Musicalentertainment, das mit einer Mischung aus Nostalgie und zeitloser Energie auch nach über 50 Jahren die Generationen begeistert und 2024 mit frischer Pomade im Haar wieder die Tanzfläche erobert! Begleitet von unvergesslichen Hits wie „You’re The One That I Want“, „We go together“, „Summer Nights“ oder „Sandy“, führt der knallbunte Musical-Spaß durch eine aufregende Reise voller Sehnsucht, Liebe, Spaß und Rebellion.

Sitz	Preis Euro
1	93,00
2	85,00
3	74,00

Mi 26.03. 19:30 1,2,3 | bestellen bis zum 01.02.25

**Vorträge****Savoy Theater****15109 VIETNAM - IM LAND DER DRACHEN**

mit Olaf Schubert

Vietnam zu entdecken, heißt auch: das Leben in den kleineren Ortschaften und im Dschungel sowie die faszinierende, endlos erscheinende Küste mit ihren verträumten Lagunen kennenzulernen. Asienkenner Olaf Schubert reist vom Süden des Landes über das Mekongdelta bis hinauf in die schroffe Bergwelt Nordvietnams in die Provinz Hà Giang, wo die Dörfer der Zeit zu trotzen scheinen. 3.000 km voller Facettenreichtum, Naturschönheit und Authentizität.

Sitz	Preis Euro
A	23,90
B	21,50

So 09.03. 14:00 A,B

### Savoy Theater

#### 21468 HIMALAYA CALLING - AUF DEM LANDWEG NACH INDIEN mit Erik Peters

Mit dem Motorrad auf dem Landweg nach Indien! Was wie eine verrückte Schnapsidee klingt, wurde ein verdammt großes Abenteuer für Erik und seinen Freund Alain: Quer durch die Türkei, den Kaukasus, entlang der Seidenstraße durch Zentralasien, durch die Weite der kasachischen Steppe, entlang schwindelerregender Schluchten in Pakistan und über den Himalaya, das schneebedeckte Dach der Welt, bis ins indische Verkehrschaos. Nach 6 Monaten, 28.000 Kilometern, 14 Ländern, heftigen Wetter- und Straßenkapriolen, die den beiden und ihren Maschinen alles abverlangen, sowie dem Zauber anderer Kulturen endet der tollkühne Ritt am Indischen Ozean unter den Palmen Goas. Mit atemberaubenden Fotos und Filmsequenzen sowie viel Humor lässt Erik Peters diese außergewöhnliche Reise lebendig werden. Ein Muss für alle, die Motorräder, Herzrasen und Überraschungen lieben!

Sitz	Preis Euro
A	23,90
B	21,50

So 09.03. 18:00 A,B

### Bahnhof Langendreer Bochum

#### 7530 ISLAND 63°66° N - SINFONIE AUS NATUR, WEITE UND LICHT Mit Stefan Erdmann

Kalbende Gletscher, bunt leuchtende Gebirge und fauchende Geysire, tosende Wasserfälle, unendliche Weiten und glühende Vulkane, alles eingetaucht in faszinierendes Licht: Der Naturfilmer Stefan Erdmann bereist seit über 20 Jahren Island. Nach mehr als 30 Reisen und 20.000 Kilometern Wegstrecke mit dem Wagen und zu Fuß ist eine sehr persönliche mediale Sinfonie aus Bildern, Musik und Erzählung entstanden. Ob am schwarzen Lavastrand des Nordatlantiks, auf den meterhohe Wellen donnern, in den mystischen Westfjorden, mit Islandpferden oder bei einer mehrtägigen Hochlandquerung voller Einsamkeit - mit seinen Eindrücken, Erlebnissen und Erfahrungen hat er mit unglaublichen Aufnahmen sowie einer speziell zusammengestellten Musik eine einzigartige Liebeserklärung an den Inselstaat im äußersten Nordwesten Europas kreiert. Es darf gestaunt und gelauscht werden!

Preis Euro	21,50
------------	-------

Di 11.02. 19:00

### Cinedom Kinobetriebe GmbH

#### 7526 MONGOLEI: BEI DEN NORMADEN ZWISCHEN GOBI UND ALTEI Mit Olaf Schubert

Über 25 Jahre bereist Olaf Schubert die Mongolei. In seiner abenteuerlichen Foto- und Film-Reportage stellt er die beeindruckende Vielfalt des zentralasiatischen Landes vor: Er berichtet von den faszinierenden Landschaften der Wüste Gobi mit den riesigen Sanddünen Khongoryn Els, den weiten Steppenlandschaften oder dem Altaigebirge. Seine fesselnden Geschichten nehmen uns mit ins Leben der Bewohner\*innen verschiedener Teile der Mongolei und des ehemaligen Großreichs Dschingis Khans. So lebte er mit Nomadenvölkern zusammen, die trotz aller Modernisierung stolz einen harten und der Natur angepassten Alltag meistern, erlebte die jahreszeitlichen großen Nomadenumzüge, das beeindruckende Naadamfest mit seinen Pferderennen und Ringerwettkämpfen sowie die Familien der Adlerjäger. Und er zeigt uns die Millionenmetropole Ulan Bator, die kälteste Hauptstadt der Welt, mit ihrer skurrilen Mischung aus hochmoderner und traditioneller Bebauung.

Sitz	Preis Euro
A	23,90
B	21,50

So 02.02. 11:30 A,B

### Cinedom Kinobetriebe GmbH

#### 7533 WILDES EUROPA - UNBEKANNTE NATURSCHÄTZE Mit Joschi Nichell, Sarah Ziegler, Simon Straetker

Gibt es sie noch in Europa, die wirklich unberührte Natur? Joshi Nichell, Simon Straetker und Sarah Ziegler haben sich als Teil des insgesamt 20-köpfigen Kollektivs Wild Europe von 2019 bis 2023 auf die Suche begeben nach artenreichen Wäldern, reißenden Flüssen oder gewaltigen Gletschern. Nun stellen sie in ihrer Live-Reportage sechs atemberaubende Naturlandschaften vor: Den spanischen Somiedo Naturpark, die Ägadischen Inseln vor Sizilien, die Urwälder der Karpaten, Österreichs Nationalpark Gesäuse, den Nationalpark Durmitor in Montenegro und die Hohe Tatra in Polen. Sie treffen Menschen, die sich für die Natur einsetzen und erfahren, wie der Schutz der europäischen Wildnis gelingen kann. Eine eindrückliche Reportage über die Schönheit und Bedeutung europäischer Wildnis und ein Apell, das Bewusstsein für die Bedrohungen der Natur zu schärfen und sich für deren Schutz einzusetzen.

Sitz	Preis Euro
A	23,90
B	21,50

So 16.02. 11:30 A,B

<b>Bahnhof Langendreer Bochum</b>	
<b>7536</b>	<b>HIMALAYA CALLING - AUF DEM LANDWEG NACH INDIEN</b> mit Erik Peters Infotext siehe VA 21468
<b>Preis Euro 21,50</b>	
Di 11.03.	19:00

<b>Stadthalle Köln Mülheim</b>	
<b>7539</b>	<b>HIMALAYA CALLING - AUF DEM LANDWEG NACH INDIEN</b> mit Erik Peters Infotext siehe VA 21468
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>A 23,90</b>	
<b>B 21,50</b>	
So 16.03.	11:00 A,B

<b>Cinedom Kinobetriebe GmbH</b>	
<b>7534</b>	<b>MADAGASKAR: INSEL DER URZEIT</b> Mit Beppo Niedermeier Die geheimnisvolle Faszination des Inselstaates im Indischen Ozean mit seiner einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt, die in anderen Erdteilen längst ausgestorben ist, hat Beppo und Katja Niedermeier als junge Zoologiestudent*innen zusammengeführt. Genau 20 Jahre später geben sie in der Reise-Reportage mit vielfältigen spektakulären Luftaufnahmen oder faszinierenden Nahaufnahmen von Nationalparks, Natur und Bewohner*innen ihre persönliche Liebeserklärung an Madagaskar ab. Sie stellen tausend Jahre alte Affenbrotbäume, bizarre Dornengewächse, zerklüftete Nadelfelsen als UNESCO-Weltnaturerbe, farbenprächtige Chamäleons, skurrile Blattschwanzgeckos, das sagenumwobene Aye-Aye und die Lebensfreude der Menschen vor. Eine bildgewaltige Zeitreise in die Urgeschichte der Natur und in die landschaftliche und kulturelle Vielfalt sowie endemische Einzigartigkeit Madagaskars.
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>A 23,90</b>	
<b>B 21,50</b>	
So 23.02.	11:30 A,B

<b>Stadthalle Köln Mülheim</b>	
<b>7540</b>	<b>VIETNAM - IM LAND DER DRACHEN</b> mit Olaf Schubert Infotext siehe VA 15109
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>A 23,90</b>	
<b>B 21,50</b>	
So 16.03.	14:00 A,B

<b>Cinedom Kinobetriebe GmbH</b>	
<b>7542</b>	<b>PACIFIC ODYSSEY: SEGELABENTEUER VON ALASKA BIS POLYNESIEN</b> Mit Doris Renoldner & Wolfgang Slanec Die als Seenomaden bekannten Doris Renoldner und Wolfgang Slanec, die bereits zweimal um die Erde geschippert sind, erzählen in ihrer neuen, fesselnden und sehr persönlichen Reise-Reportage von ihrer dreijährigen Reise in der Coronazeit. Mit einer 13 Meter langen Aluminiumyacht bewältigen sie die Route Alaska – British Columbia – Oregon – Kalifornien – Französisch-Polynesien mit Marquesas, Tuamotus, den Gesellschaftsinseln und Austral Inseln – Hawaii – Alaska. Der Lockdown „zwingt“ sie zu einem 14 Monate langen Aufenthalt in der Südsee, bis es die beiden Abenteuer*innen wieder gen Norden zurück in die Kälte zieht. Mitreißend, packend und authentisch berichten sie von ihrem Unterwegssein: Von einem Leben voller Überraschungen und Zufällen, von Freiheit und Sehnsucht, Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft.
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>A 23,90</b>	
<b>B 21,50</b>	
So 23.03.	11:30 A,B

<b>Stadthalle Köln Mülheim</b>	
<b>7541</b>	<b>SRI LANKA: IM REICH DER ELEFANTEN</b> Mit Barbara Vetter Traumhafte Natur mit wilder Bergwelt, üppig grünen Regenwäldern und weißen Stränden – das ist Sri Lanka! Nirgendwo sonst leben so viele wilde Elefanten in direkter Nachbarschaft zum Menschen. Was liegt da näher, als das Inselreich im Indischen Ozean mit einem grauen Giganten zu erkunden!? Begleitet vom Elefantenflüsterer Sumanabanda, der das Tier auf ein buddhistisches Fest vorbereitet, beginnt für Barbara Vetter und ihre Familie eine faszinierende, aber nicht ungefährliche Reise. Mit einem Tuk Tuk geht es weiter zu zahlreichen Abenteuern und unvergesslichen Erlebnissen. Sie lernt die Ureinwohner des Landes kennen und trifft auf Menschen, die ihre seelischen Wunden voller Optimismus und mit viel Lust auf das Leben überwinden wollen und damit der Reisejournalistin die Kraft geben, das eigene Schicksal anzunehmen. Eine Reise-Reportage mit persönlicher Geschichte als ganz individuelle Liebeserklärung an die Insel!
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>A 23,90</b>	
<b>B 21,50</b>	
So 16.03.	18:00 A,B

<b>Volkstbühne am Rudolfplatz</b>	
<b>7527</b>	<b>ISLAND 63°66° N - SINFONIE AUS NATUR, WEITE UND LICHT</b> Mit Stefan Erdmann Infotext siehe VA 7530
	<b>Sitz                      Preis Euro</b>
	<b>A                              23,90</b>
	<b>B                              21,50</b>
So 09.02. 14:00 A,B	

<b>Volkstbühne am Rudolfplatz</b>	
<b>7528</b>	<b>VESPARICANA: MIT DER VESPA VON ALASKA NACH FEUERLAND</b> Mit Alexander Eischeid
Der letzte Auftrag der Postvespa Elsi ist ein ganz besonderer: Mit ihren 7,5 PS soll sie eine Flasche Arktiswasser von Amerikas nördlichstem Punkt bis an die Südspitze des Kontinentes bringen. Wie nicht anders zu erwarten: Für das gelbe Motorross und seinen tollkühnen Reiter wird es ein abenteuerlicher Ritt. Schon die 6.000-km-Anreise von Vancouver zum Ausgangspunkt am Arktischen Ozean liefert mit Elchen und Grizzlys einen Vorgeschmack auf das, was noch folgen soll. Dann knattert das Duo auf seiner skurrilen Mission stetig nach Süden, durch Tundra, Wälder, Wüsten, Steppen und Pampa. Acht Kolben, zwei Zylinder, drei Bremstrommeln und fünf paar Reifen bleiben auf der Strecke. Doch die unterschiedlichsten Menschen und mehr als 20 Vespa-Clubs öffnen Haus, Werkstatt und ihre Herzen, um dem Gespann zu helfen, bis sich nach 71.000 km und 22 Monaten tatsächlich die Wasser von Nord- und Südozean vereinen ...	
	<b>Sitz                      Preis Euro</b>
	<b>A                              23,90</b>
	<b>B                              21,50</b>
So 09.02. 18:00 A,B	

<b>Rex Filmtheater Wuppertal</b>	
<b>7529</b>	<b>ISLAND 63°66° N - SINFONIE AUS NATUR, WEITE UND LICHT</b> Mit Stefan Erdmann Infotext siehe VA 7530
	<b>Preis Euro                      21,50</b>
Mo 10.02. 19:00	

<b>Volkstbühne am Rudolfplatz</b>	
<b>7543</b>	<b>ANDERSWO IN AFRIKA - WENIG HABEN, VIEL SEIN</b> Mit Anselm Pahnke
Einen Tag nach dem Uni-Abschluss bricht Anselm mit zwei Freunden auf, um durchs südliche Afrika zu radeln. Als die beiden nach Hause zurückfliegen, fährt Anselm einfach allein weiter. Tritt für Tritt entwickelt sich daraus seine Route durch den afrikanischen Kontinent, stets nah an den Menschen. Er kauft kein Wasser, reist nur aus eigener Kraft, wird nachts in der Wildnis von Löwen geweckt. Allmählich wächst das Vertrauen in seine Mitmenschen und eine tiefe Liebe zum riesigen afrikanischen Kontinent entsteht, daran rütteln auch schwere Krankheiten und 3.000 km Gegenwind bei der Sahara-Durchquerung nichts. Und aus der anfänglichen Unsicherheit erwächst eine vertrauensvolle Wachsamkeit und die Zuversicht, das nächste Ziel zu erreichen: Asien und das Dach der Welt, wo seine Reise nach drei Jahren ein abruptes Ende nimmt. Auf Netflix gehört sein preisgekrönter Dokufilm zu den erfolgreichsten der letzten Jahre. Nun erzählt Anselm seine Geschichte bei GRENZGANG live auf der Bühne!	
	<b>Sitz                      Preis Euro</b>
	<b>A                              23,90</b>
	<b>B                              21,50</b>
So 30.03. 14:00 A,B	

<b>Volkstbühne am Rudolfplatz</b>	
<b>7544</b>	<b>DIE GEILSTE LÜCKE IM LEBENS LAUF - VERRÜCKTES AUS 15 JAHREN BACKPACKING-WELTREISEN</b> Mit Nick Martin
Als 23-Jähriger kauft sich Nick Martin ein One-Way-Ticket nach Mexiko, sein Plan: Ein Jahr Weltreise! Mit 20 kg Survival-Gepäck und naiver Neugierde geht es los. Er bereist knapp 60 Länder auf 5 Kontinenten, wird angeschossen, ausgeraubt, verhaftet. Auf dem Pazifik durchsegelt er einen Hurrikan, er ist als Schmuggler unterwegs und verdient ein paar Dollar als Stripper in Las Vegas. 15 Jahre später ist er wieder da. Seine wilde Reise um die Erde stellt Nick Martin mit einer großen Portion Humor und viel Leidenschaft auf der Bühne nach. Achtung: Wer schöne Bilder von Blümlein und Sonnenuntergängen erwartet, ist hier falsch! Seine interaktive Show ist eine Mischung aus verrückten Reisegeschichten und Comedy, ein verbaler Tritt in den Hintern in Sachen Inspiration, manchmal zum Nachdenken und oft zum Totlachen. Mit energiegeladenem Storytelling zeigt er, wie aus einer Lücke im Lebenslauf das größte Glück im Leben werden kann. Kürzer gesagt: Es ist der Stoff, aus dem Träume gemacht sind – für alle, die selbst los wollen!	
	<b>Sitz                      Preis Euro</b>
	<b>A                              38,90</b>
	<b>B                              33,90</b>
So 30.03. 18:00 A,B	



<b>Rex Filmtheater Wuppertal</b>	
<b>7535</b>	<b>HIMALAYA CALLING - AUF DEM LANDWEG NACH INDIEN</b> mit Erik Peters Infotext siehe VA 21468
<b>Preis Euro 21,50</b>	
Mo 10.03.	19:00

<b>Rex Filmtheater Wuppertal</b>	
<b>7545</b>	<b>DIE GEILSTE LÜCKE IM LEBENS LAUF - VERRÜCKTES AUS 15 JAHREN BACKPACKING-WELTREISEN</b> Mit Nick Martin Infotext siehe VA 7544
<b>Preis Euro 33,90</b>	
Mo 31.03.	19:00

<b>Friedenskapelle Münster</b>	
<b>7537</b>	<b>HIMALAYA CALLING - AUF DEM LANDWEG NACH INDIEN</b> mit Erik Peters Infotext siehe VA 21468
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>A 23,90</b>	
<b>B 21,50</b>	
Mi 12.03.	19:00 A,B

<b>Eden Palast Aachen / Eden 1</b>	
<b>7532</b>	<b>ISLAND 63°66° N - SINFONIE AUS NATUR, WEITE UND LICHT</b> Mit Stefan Erdmann Infotext siehe VA 7530
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>A 23,90</b>	
<b>B 21,50</b>	
Do 13.02.	19:00 A,B

<b>Eden Palast Aachen / Eden 1</b>	
<b>7538</b>	<b>HIMALAYA CALLING - AUF DEM LANDWEG NACH INDIEN</b> mit Erik Peters Infotext siehe VA 21468
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>A 23,90</b>	
<b>B 21,50</b>	
Do 13.03.	19:00 A,B

<b>Friedenskapelle Münster</b>	
<b>7531</b>	<b>ISLAND 63°66° N - SINFONIE AUS NATUR, WEITE UND LICHT</b> Mit Stefan Erdmann Infotext siehe VA-Nr. 15107
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>A 23,90</b>	
<b>B 21,50</b>	
Mi 12.02.	19:00 A,B

<b>Kulturfabrik Krefeld e.V.</b>	
<b>15118</b>	<b>HIMALAYA CALLING - AUF DEM LANDWEG NACH INDIEN</b> Mit Erika Peters Infotext siehe VA 21468
<b>Preis Euro 21,50</b>	
Fr 14.03.	19:00

<b>Art:card</b>	
<p>Die Düsseldorfer Museen zum Sonderpreis Ein zusätzlicher Vorteil für die Mitglieder der Düsseldorfer Volksbühne – und ein kultureller Geschenktipp! Die Art:card bietet ein Jahr lang freien Eintritt in Museen und Institute in Düsseldorf, Neuss und Mettmann (inklusive Sonderausstellungen). Sie gilt außerdem als Eintrittskarte für die Nacht der Museen.</p> <p>Die Art:card gilt für eine Person und ist nicht übertragbar. Ab dem Zeitpunkt des ersten Museumsbesuch ist die Art:card ein Jahr lang gültig und bei uns zu einem Sonderpreis von <b>75 €</b> (regulärer Preis 100 €) zu erhalten. Jede Art:card muss spätestens 14 Tage nach dem Kauf online registriert werden. Ohne Registrierung wird sie am 15. Tag gesperrt. Die Sperre wird durch die Registrierung aufgehoben. Art:card junior (Jugendliche bis 21 Jahre) wird Geschwistern zu gestaffelten Preisen angeboten: <b>15 €</b> für das erste Kind, 10 € und für das zweite, 5 € für das dritte Kind und ab dem vierten Kind kostenlos.</p> <p><b>Der Versand der Art:cards erfolgt auf Gefahr des Empfängers. Die Art:cards werden per Einwurf- Einschreiben ab 3,50 € verschickt!</b></p>	

<b>Impressum</b>	
<p>Düsseldorfer Volksbühne e. V. Wettinerstr. 13, 40547 Düsseldorf Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: <a href="http://www.kulturamrhein.de">www.kulturamrhein.de</a></p> <p>E-Mail-Adresse für Bestellungen: nur für Betriebe: <a href="mailto:betriebe@kulturamrhein.de">betriebe@kulturamrhein.de</a> Telefon: 0211 / 55 17 59. für Mitglieder: <a href="mailto:info@kulturamrhein.de">info@kulturamrhein.de</a> Telefon: 0211 / 55 25 68</p> <p><b>Annahmeschluss: Dienstag, 28.01.2025 12.00 Uhr</b></p>	